



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

**IHR IMMOBILIENBÜRO
AM EUROPAKREISEL**
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtounus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 1. Juni 2023

Kalenderwoche 22



Vor dem Kurhaus kann das Publikum Horex-Modelle jeglicher Größe aus der langen Firmen-Historie bestaunen und mit den zahlreich angereisten Fahrern aus nah und fern ins Gespräch kommen. Foto: mr

Große Horex-Parade zur 100-Jahr-Feier

Von Maximilian Rogalski

Bad Homburg. Horex-Enthusiasten aus der Schweiz, Dänemark, den Niederlanden, Österreich und den vielen deutschen Horex-Vereinen trafen sich am Pfingstwochenende, um 100 Jahre Horex zu feiern und an der 67. Internationalen Sternfahrt teilzunehmen. Am sonnigen Samstagmorgen fuhren die Teilnehmer vom Gelände der Interessensgemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF), wo später die Feierlichkeiten weitergingen, in großer Kolonne zum Kurhaus, um ihre Horex-Modelle den zahlreichen Schaulustigen zu präsentieren.

Am Kurhausbrunnen sammelten sich schon lange vor der Präsentation Fans der Horex-Marke. Gegen 11.30 Uhr hörten die Zuschauer dann in der Ferne das Dröhnen der Motoren, das immer lauter wurde. Angeführt von der Polizei bogen schon bald die ersten

Horex-Motorräder um die Ecke. Auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes begrüßte das Publikum vom Beiwagen einer Regina 400, die von Saskia Kothe gefahren wurde. Nach und nach stellten die Fahrer ihre Horex-Motorräder um den Brunnen ab, während ständig weitere Fahrer eintrafen. Der Geruch von Benzin machte sich in der Luft breit. Nachdem OB Hetjes die Eröffnungsrede gehalten hatte, stellten die einzelnen Fahrer ihre Modelle vor. Es moderierte Axel Butterweck vom Motorsportclub Bad Homburg.

Von der „Regina“ geträumt

Als erstes hatte Josef Barth die Ehre, sein Horex Columbus Gespann T5, Baujahr 1936, mit 35 000 Kilometern auf dem Tacho zu präsentieren. Er war extra 600 Kilometer aus Feldkirchen an der Donau in Österreich angereist, um am Horex-Treffen teilzunehmen. Als nächstes war Albert Eringfeld aus Dixperlo in den Niederlanden an der Reihe, der das Vorläufermodell der Regina, die SB35, Baujahr 1939, ein geländegängiges Motorrad mit Viertaktmotor, vorführte. Die SB35 war ein Modell, das so konstruiert wurde, dass es jeder fahren konnte. Das Modell wurde für die Wehrmacht konzipiert und tausende Male gebaut. Nach dem Zweiten Weltkrieg wollten die Ingenieure bei Horex ein modernes und kostengünstiges Motorrad entwerfen, das Ergebnis: eine NSU Horex. Anschließend wurde die legendäre Horex Regina präsentiert. Für das Motorrad benötigten die Fahrer keinen Führerschein und mussten keine Steuern zahlen, nur Versicherungsgeld. Damit sollte die Bevölkerung an die Technik gewöhnt werden. Das erste gezeigte Modell stand lange im Horex-Museum, bis dieses geschlossen wurde. Am Samstag wurde die Horex das erste Mal seit 14 Jahren wieder in Betrieb genommen.

Mit der Horex Regina gelang der Durchbruch. 1952 war das damalige Modell mit 20 400 gebauten Exemplaren das meistverkaufte Motorrad der Welt mit einem Hubraum von 350 Kubikzentimetern (ccm). In den ersten Jahren ging alle zehn Minuten eine „Regina“ vom Band. Hätte es damals keinen Fachkräftemangel gegeben, hätte sogar noch weit mehr produziert werden können. Der Fahrer, der die Regina präsentierte, war von seiner Horex

überzeugt. „Wenn man einmal Regina gefahren ist, fährt man nichts anderes mehr.“ Laut Legende, erzählte von Butterweck, soll Konstrukteur Hermann Reeb im Schlaf von der Regina geträumt haben. Damit er die Idee aber nicht bis zum Tag wieder vergessen hatte, half ihm ein Zeichenbrett, das in seinem Schlafzimmer hing. Er überlegte sich, wie das zukunfts-fähige Motorrad aussehen sollte, und hatte zumindest für ein paar Jahre mit der Horex Regina die Antwort gefunden. Reeb wurde daraufhin zum Obergeringenieur befördert. 1955 und 1956 verringerten sich die Absatzzahlen dann jedoch.

Die Horex Rebell sollte ein zukunftsweises Motorrad vor allem für junge Leute sein. Die am Samstag präsentierte Horex Rebell war im Grunde noch ein Neuwagen mit 160 Kilometern auf dem Tacho. Die Horex Imperator 400, ein Zweizylindermodell, Baujahr 1955, war das erste Motorrad, das die von den Alliierten auferlegte Hubraumgrenze von 125 ccm überstieg. Das Modell war besonders bei betuchten Geschäftsleuten beliebt. Die großen Kotflügel verhinderten, dass die Fahrer Spritzwasser abbekamen. Nach kurzem (Fortsetzung auf Seite 3)



Martin Bauer, Entwickler in den neuen Horex-Werken, präsentiert die Regina Evo, eine Retroversion mit Carbon. Foto: mr

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

dressport

Mid Season Sale
30%
auf ausgewählte Themen

MARCCAIN

Hochwertige Damenoberbekleidung mit Anspruch und Stil
Louisenstr. 89 · Bad Homburg

Reinhardtshof

Einkaufen direkt auf dem Bauernhof

Erdbeerduft
liegt in der Luft ...

Genießen Sie Erdbeeren zum Selbstpflücken oder tagesfrisch gepflückt
täglich von 08:00 bis 19:00 Uhr
zwischen Burgholzhausen & Ober-Erlenbach

Reinhardtshof
Familie Reinhardt
Ober-Erlenbacher Str. 100 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 2291 · www.reinhardtshof.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 09:00-13:00 Uhr & Di-Fr 14:30-18:00 Uhr
Im Juni & Juli auch montags geöffnet

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**MEINE ENERGIE –
NATÜRLICH VON HIER**
www.stadtwerke-bad-homburg.de

AUDI · VW · SEAT · SKODA

**JAHRES-
INSPEKTION**
85,- €
(zzgl. Teile)

oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 · info@oettinger.de
TUNING
SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR

ENGEL & VÖLKERS

Bad Homburg Open 2023

Bestens platziert. Bei uns sind Sie in allen Immobilienfragen an der richtigen Stelle.

Engel & Völkers Immobilien
Deutschland GmbH
Louisenstraße 163 · 61348 Bad Homburg
Telefon +49 6172 49 54 10
taunus@engelvoelkers.com

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche



Anmelden zum „After Work Run“

Bad Homburg (hw). Vom Schreibtisch auf die Laufstrecke: Die Stadt Bad Homburg und die Homburger Turngemeinde (HTG) laden für Mittwoch, 6. September, zum neunten „After Work Run“ rund um den Kronenhof ein. Ob Jogging oder Nordic Working – die Veranstalter rechnen wieder mit zu 2500 Teilnehmern. Start und Ziel der Laufveranstaltung ist der Kronenhof. Auf der fünf Kilometer langen Strecke kann man herausfinden, wer der oder die Fitteste und Schnellste im Unternehmen ist oder einfach nur Spaß haben.

Bad Homburger Unternehmen können sich auf der Homepage der Stadt Bad Homburg (www.bad-homburg.de) unter der Rubrik Freizeit/ Ausgehen/Veranstaltungen/After Work Run für den Lauf anmelden. Auf der Homepage finden sich alle relevanten Infos rund um den Feierabendlauf und der entsprechende Link mit der Weiterleitung auf die Anmeldeseite. Unternehmen können ihre Teilnehmer einzeln oder ab

einer Anzahl von 25 Personen als Team eine Sammelanmeldung anmelden. Die Anmeldefrist endet am 21. August. Die Meldegebühr beträgt elf Euro pro Läufer. Von dieser Startgebühr werden wie in den vergangenen Jahren zwei Euro an eine gemeinnützige Einrichtung gespendet. In diesem Jahr geht der Betrag an die Leberecht Stiftung Gemeinnützige GmbH in Frankfurt. Die Laufnummern werden bis zum 4. September zur Abholung an einem zentralen Ort bei der Homburger Turngemeinde bereit liegen. Danach können die Nummern nur noch am Veranstaltungstag beim Start entgegengenommen werden.

„Wir hoffen sehr, zahlreiche Sportler zu diesem Event begrüßen zu können“, sagt Bürgermeister und Sportdezernent Dr. Oliver Jedy-nak, der darauf hinweist, dass es „selbstverständlich auch ein attraktives Rahmenprogramm geben wird“. Und auch für das leibliche Wohl nach dem dem Lauf wird gesorgt.



Horex-Fuchs Saskia Kothe (Mitte) sorgt dafür, dass Oberbürgermeister Alexander Hetjes (l.) im Beiwagen sicher zu den Feierlichkeiten kommt. Foto: mr

Der Zwergplanet Ceres im Fokus

Bad Homburg (hw). Für Mittwoch, den 7. Juni, lädt die „Astronomische Gesellschaft Orion Bad Homburg“ zu ihrem nächsten Themenabend ein. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr und findet im Peter-Schall-Haus an der Volkssternwarte Hochtaunus, Elisabethenschneise 2, statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden für Equipment der Volkssternwarte Hochtaunus wird gebeten.

Vorsitzender Oliver Debus wird zu Beginn einen Überblick über den aktuellen Sternhimmel geben. Danach werden die Vereinsmitglieder Heinrich Mödden und Benno Schneider einen Vortrag über den Zwergplaneten Ceres halten. Beide sind passionierte Hobbyastronomen und hatten im Frühjahr an der Volkssternwarte Hochtaunus die spannende

Entdeckungsgeschichte des Zwergplaneten Ceres durch Piazzini und Gauß im Detail nach-erlebt. So führten sie genaue Beobachtungen durch, betrieben Astrofotografie, machten detaillierte Bahnvermessungen und berechneten von Hand den Orbit des Zwergplaneten. In ihrem Vortrag möchten sie ihre Erlebnisse präsentieren und die Zuhörer an der faszinierenden Entdeckungsgeschichte teilnehmen lassen. Darüber hinaus wird die verwendete Teleskop-technik erläutert, und bei klarem Himmel besteht die Möglichkeit den Zwergplaneten Ceres live durch die Teleskope der Volkssternwarte Hochtaunus zu betrachten. Eine kleine Ausstellung rundet den Vortrag ab und veranschaulicht komplexe Zusammenhänge am Modell.

Radtour im Zeichen des Jugendstils

Bad Homburg (hw). Der ADFC Bad Homburg bietet am Samstag, 10. Juni, eine Radtour nach Bad Nauheim im Zeichen des Jugendstils an. Start ist um 10 Uhr am Brunnen auf dem Kurhausvorplatz. Gefahren wird über Burg-holzhausen und Friedberg nach Bad Nauheim. Dort erwartet die Teilnehmer ein geführter Rundgang (etwa eine Stunde) durch das vom Jugendstil geprägte Heilbad mit seiner Trinkkuranlage, dem Sprudelhof und den Badehäu-

sern. Anschließend steht eine Pause bei Eis und/oder Kaffee auf dem Programm. Die Teilnahme an der Führung kostet 110 Euro, die von den Teilnehmern anteilig getragen werden müssen. „Es sollten daher mindestens zehn Personen teilnehmen, damit der Eigenanteil im Rahmen bleibt“, so die Organisatoren. Touren-leiter Bernhard Wiedemann nimmt Anmeldungen unter Telefon 0151-10012697 oder per E-Mail an wiedemannb@t-online.de entgegen.

Große Horex-Parade ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Frischmachen war der Geschäftsmann fein herausgeputzt und bereit für die Arbeit. Mit der Imperator 450 begann der Niedergang von Horex. Das Händlernetz in den USA forderte von Horex, eine Marke, die in den Vereinigten Staaten ebenfalls große Beliebtheit genoss, ein Modell mit größerem Hubraum. Unter dem Namen „Zündapp Citation“ verkaufte Horex die Imperator in den USA mit blauer Lackierung, wie sie Harry Rahmstorf aus Appen in Norddeutschland zeigte. Die „Citation“ war nach einem damals bekannten Rennpferd in den Vereinigten Staaten benannt. Allerdings hatte Horex aufs falsche Pferd gesetzt. Aufgrund von einem Rechtsstreit zwischen dem Zündapp- und Horex-Importeur durften nur 250 Exemplare in den USA verkauft werden. Der Großteil wurde verschrottet. Horex produzierte 1955 noch die Horex Resident, eine modernisierte Regina. Das Motorrad verließ aber nie offiziell die Horex-Werke, wie Rene Scheck aus Oberried im Schwarzwald traurig erzählte. Durch glückliche Umstände sei das Motorrad in seinen Besitz gekommen. 1960 kaufte Mercedes Benz schließlich die Werksanlagen von Horex. Hätten die Verantwortlichen bei Horex gewusst, dass fünf Jahre später mit den japanischen Sport-Motorrädern ein neuer Aufschwung möglich gewesen wäre, hätte man durchgehalten, so Butterweck. Roland Volk zeigte eine Horex Columbus T500, gebaut 1925, eines der ersten Modelle der Motorrad-Firma. Zum Teil lässt sich eine gewisse Ähnlichkeit mit einem Fahrrad mit Gepäckträger erkennen. Im Kontrast zur Horex Columbus T500 präsentierte der neue Besitzer der Horex-Marke, die „3C-Carbon Group“, die neue „Regina Evo“. Die Firma unterstützte die 100-Jahr-Feier finanziell. Martin Bauer, der in der Entwicklung der neuen Horex-Werke arbeitet, erklärte dem Publikum das Modell.

„Wir wollen die Historie kombinieren mit neuesten Materialien“, ein Retrolook mit Carbon. „Ich finde es schön, dass ihr den Namen hochhaltet“, fand Butterweck und wünschte sich, dass die Stadt das ebenfalls für die Zukunft beibehält. Nach der großen Vorstellung der Horex-Motorräder verabschiedeten sich die Fahrer von den Schaulustigen und luden sie zu Feierlichkeiten auf dem IKF-Gelände ein. Am Abend zelebrierten die Horex-Enthusiasten ihre Marke im Kulturspeicher im Bahnhof mit vielen Gästen. Dazu gehörten OB Hetjes als Schirmherr, der ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Bert Worbs, Landrat Ulrich Krebs, CDU-Bundestagsabgeordneter Markus Koob, SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth sowie Ehren-gast Horst Nordmann vom Veteranen Fahrzeug Verband. Frank Böttcher von den „Horex Columbus Freunden“ verriet: „Das ist unsere Stimme in Berlin.“ Am Sonntag folgte dann die Sternfahrt in den Taunus. Am Pfingstmontag verabschiedeten sich die Horex-Freunde dann erstmal voneinander bis zum 49. Internationalen Horex-Treffen vom 8. bis 10. September.



Harry Rahmstorf zeigt auf den „Schuldigen“ am Horex-Niedergang, eine Imperator 450. Er fährt sie trotzdem gerne. Foto: mr

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann



Zeit für Rosenduft

15%

3. bis 10. Juni 2023

auf alle Rosen

Solange der Vorrat reicht.
(Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten)

Familie Peselmann • Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg

Tel. 0 6172 - 31716 • www.baumschule-peselmann.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr • Sa. 9.00 - 15.00 Uhr



TAUNUS CARRÉ

WILHELMSTR. 23 | 61381 FRIEDRICHSDORF

Einkaufen mit Flair



Mit Freude dabei: Sogar mit Kita-Trikots sind die Sprinter, Fußballer und Weitspringer ausgestattet. Mittendrin: OB Alexander Hetjes und Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. Foto: jbr

Kita-Kinder rennen, um zu helfen

Bad Homburg (jbr). Appliff beim Sport-Event der evangelischen Kindertagesstätten Bad Homburgs: Die kleinen Sportler wuchsen beim Fußballspiel, beim Laufen und Weitspringen über sich hinaus. „Wir laufen nicht weg, sondern wir laufen gemeinsam für einen guten Zweck“, lautete das Motto der Benefizveranstaltung, die die beiden Erzieherinnen Doina Kraus-Büchsel und Tanja Gerber aus der Kita „Am Bonhoeffer-Haus“ (Gedächtniskirchengemeinde) ins Leben gerufen hatten. Gemeinsam mit Pfarrer Jörg Marwitz, der, wenn es um Kinder- und Jugendförderung geht, immer sofort Feuer und Flamme ist, organisierten sie das vormittägliche Sportfest an der Sandelmühle, akquirierten den Rewe-Markt Alpsoy als Sponsor und luden die pädagogischen Einrichtungen von Erlöser- und Christuskirchengemeinde gleich noch mit ein. Natürlich war auch die zweite Tagesstätte der Gedächtniskirche, die Kita „Kleine Strolche“, mit von der Partie. „Ich kenne dich“, stellte eine junge Sportlerin fest und deutete auf den prominenten Besuch

BAD HOMBURG
Der Treffpunkt am Kurhaus.
Jeden ersten Samstag im Monat,
11-18 Uhr.
Verweilen und erleben!

auf dem Sportplatz. Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor und Oberbürgermeister Alexander Hetjes wollten sich das Benefiz-Event nicht entgehen lassen und richteten ein Grußwort an die Kinder, Organisatoren und Helfer. Hetjes dankte auch explizit der Kirdorfer Kirchengemeinde und Pfarrer Marwitz für die wertvolle Arbeit, die die Stadt stets bereichere. Nach einer musikalischen Einstimmung mit dem zum Event passenden Lied „Volltreffer, du bist wertvoll“ ertönte die Trillerpfeife von Doina Kraus-Büchsel, und die Kinder liefen los: ein Mal um den Platz. Eine ganz schön große Runde, die die kleinen Läufer jedoch problemlos meisterten. Aber auch Kita-Leiterin Anette Kölbel ließ sich zum Rennen motivieren und legte die Strecke – wenn auch ohne Sportdress – zurück. Im Anschluss erhielten sich die Kinder erst einmal kurz im Schatten mit Wasser und Brezeln, spendiert vom Supermarkt am Gluckensteinweg, der sich zudem mit einer großzügigen Geldspende an der Veranstaltung beteiligte. Dann ging es nach einer kurzen Dehneinheit weiter mit Weitsprung und Fußball, wobei Trainer Gökhan Sayilir von der Bad Homburger Spielvereinigung 05/99 Bomber den Sportlern für den guten Zweck am Parcours mit Rat und Tat zur Seite stand. Der Sportverein beteiligte sich ebenfalls mit einer Spende. Hier waren die Kindergartenbesucher mit Freude und besonderem Elan bei der Sache. Die Spenden von Institutionen und Betrieben sowie den Eltern der Nachwuchssportler, die ebenfalls den Vormittag auf dem sonnigen Sportplatz verbracht hatten, kommen nun der Landgräflichen Stiftung, in deren Vorstand auch Pfarrer Marwitz einen Sitz hat, zugute.

Verleihung des Hölderlin-Preises

Bad Homburg (hw). „Ein Fest für die Literatur“: Unter diesem Motto vergibt die Stadt am kommenden Sonntag, 4. Juni, in der Schlosskirche zum 40. Mal den Friedrich-Hölderlin-Preis. Dieser geht an den Autor Leif Randt für sein Gesamtwerk; den Förderpreis erhält die Autorin Anna Yeliz Schentke für ihren Debütroman „Kangal“. Zum Ablauf der Veranstaltung: Von 14.30 bis 16 Uhr sind die Hölderlin-Preisträger unter dem Motto „An den Grenzen der Sprache“ im Gespräch mit Schülern. Schüler des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums befragen die Preisträ-

ger zu ihrem Werk, zu Hölderlin und der Bedeutung von ChatGPT für das literarische Schreiben. Es moderieren Sandra Kegel (FAZ) sowie Dr. Bettina Gentzcke vom Kulturamt Bad Homburg. Der Eintritt ist frei. Von 17 bis 19 Uhr findet der Festakt „40 Jahre Friedrich-Hölderlin-Preis“ statt. Verliehen werden der Friedrich-Hölderlin- und der Friedrich-Hölderlin-Förderpreis. Der Eintritt beträgt zehn Euro, Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufskassen (Tourist-Info, rerservix.de) oder an der Tageskasse. Weitere Infos im Internet unter www.bad-homburg.de.

Altersvorsorge für Frauen

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen und die Verbraucherzentrale Hessen bieten am Donnerstag, 12. Juni, von 15 bis 16.30 Uhr eine kostenlose Veranstaltung zum Thema „Altersvorsorge“ an. Was sollte man als Frau über die Altersvorsorge wissen? Wie passt Altersvorsorge zum Leben einer Berufseinsteigerin oder einer Wiedereinsteigerin nach der Familienphase? Viele Frauen mit einer unsteten Erwerbsbiographie wissen, dass sie kontinuierlich Geld für die Altersvorsorge zurücklegen sollten. „Das A und O der

Altersvorsorge bei wechselnden Einkünften ist die Flexibilität der gewählten Produkte“, erklärt Brigitte Mayer, Altersvorsorgeberaterin bei der Verbraucherzentrale. „Nur Finanzprodukte, bei denen man ohne wirtschaftlichen Schaden Beitragshöhen oder Laufzeiten verändern kann, führen nicht zu bösen Überraschungen.“ Für eine Kinderbetreuung ist gesorgt. Eine Anmeldung bis zum 5. Juni ist erforderlich. Weitere Informationen und Anmeldung bei Susanne Mellinghoff unter Telefon 06172-8569950, E-Mail: susanne.mellinghoff-sfz@t-online.de.

Infos zum Glasfaserausbau

Bad Homburg (hw). Die GVG Glasfaser mit ihrer Marke teranet startet in den Vermarktungs-schritt für den Glasfaserausbau im Stadtkern. Noch bis zum 30. Juni können sich Bürger sowie Gewerbetreibende einen kostenfreien Glasfaser-Hausanschluss sichern. Um Interessenten ausführlich zum Thema Glasfaser beraten zu können, bietet die GVG-Gruppe am Donnerstag, 1. Juni, um 19 Uhr eine Infoveranstaltung im Bürgerhaus Kir-

dorf, Stedter Weg 40, an. Zudem stehen die Experten von teranet bei offenen Beratungen zur Verfügung, und zwar am Mittwoch, 7. Juni, von 16 bis 19 Uhr auf dem Parkplatz an der Hochtaunushalle, Seifgrundstraße 3, am Samstag, 10. Juni, von 10 bis 14 Uhr auf dem Parkplatz an der Hochtaunushalle, Seifgrundstraße 3, sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr im Restaurant „Zum grünen Baum“, Urseler Straße 22.

Schon im Juni kann geskatet werden

Bad Homburg (hw). Die Hindernisse der alten Skateanlage an der Saalburgstraße sind längst verschwunden, und auch die Arbeiten an der neuen Skateranlage sind so gut wie abgeschlossen. Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak hat der Anlage kürzlich einen Besuch abgestattet, um sich ein Bild vom aktuellen Stand zu machen. Zurück kam er mit einer guten Nachricht im Gepäck: „Wir gehen davon aus, dass die Anlage in der zweiten Juni-Hälfte eröffnet werden kann“, so Jedynak, dessen Dezernat für die Skateranlage zuständig ist. „Zugegeben – es hat ein wenig gedauert, doch die intensive Planung hat sich gelohnt“, so Jedynak weiter. Denn an der neugestalteten Anlage sollen künftig sowohl Bad Homburgs Skater-Nachwuchs als auch Profis ihre Freude an Miniramp mit Bowlcorner, Chinabank mit Doppelwelle, Curb, Flatrail mit Zwischenholm oder Quarterpipe mit Extensions haben. Zunächst wurden die alten Hindernisse zurückgebaut und entsorgt. Dann musste die alte Asphaltdecke an den Stellen, wo die neuen Geräte hinkommen, aufgerissen werden. In einem nächsten Schritt wurden die Verschalung und die Grundstruktur der neuen Elemente aus verdichtetem Schotter angelegt. Die neuen Hindernisse wurden im Nassspritz-

BAD HOMBURG
Der Treffpunkt am Kurhaus.
Jeden ersten Samstag im Monat,
11-18 Uhr.
Verweilen und erleben!

verfahren gegossen, die Flächen anschließend von Hand geformt und benötigen nun noch ausreichend Zeit, um vollständig auszuhärten. Die neue Skateanlage wurde nicht nur in Zusammenarbeit mit aktiven Skatern geplant, auch die Mitarbeiter des zuständigen Planungsbüros entspringen der Skaterszene. „Es war uns wichtig, dass wir bei der Planung eng mit den Jugendlichen zusammenarbeiten“, erklärt Mira Lauer vom Jugendbildungswerk, die von städtischer Seite für das Beteiligungsverfahren bei dem Projekt verantwortlich war. Die Kosten für die Herstellung der neuen Skateranlage belaufen sich auf rund 170 000 Euro



Mit Hochdruck wird an der neuen Skateanlage an der Saalburgstraße gearbeitet, damit sie schon bald genutzt werden kann. Foto: Stadt

Fliegende Hüte zum Abschluss der Schullaufbahn

Bad Homburg (hw). In der vergangenen Woche verabschiedete die accadis International School Bad Homburg feierlich ihren sechsten Jahrgang des International Baccalaureate-Diplomprogramms (IBDP) und gratulierte den Absolventen zu einem bedeutenden Meilenstein. Sechs Schüler wurden für ihre besonderen Leistungen ausgezeichnet. Gekleidet in Caps and Gowns nahmen die Schüler im Veranstaltungsraum des neuen Schulgebäudes ihre High School Diploma Urkunden und Glückwünsche von Schulleiterin Janina Sparks, ihrer Klassenlehrerin Henrike Godding sowie von Professor Christoph Kexel, Geschäftsführender Gesellschafter der accadis International School, entgegen. Den krönenden Abschluss der Feier bildete der traditionelle Hutwurf. Lobende Worte kamen von Schulleiterin Janina Sparks. „Ihr habt erfolgreich das anspruchsvolle International Baccalaureate-Programm abgeschlossen und könnt extrem stolz auf euch sein. Ich wünsche euch alles Gute für den nächsten Meilenstein eurer akademischen Laufbahn!“ Auch Christoph Kexel würdigte

die Leistung der Absolventen und gratulierte ihnen im Namen der Gründerfamilie. „An der accadis ISB habt ihr eine exzellente Ausbildung erhalten und mit eurem Abschluss seid ihr bestens auf die Herausforderungen und Chancen des zukünftigen Lebens vorbereitet.“ Vor der Urkundenübergabe fand auch Klassenlehrerin Henrike Godding persönliche Worte zu jedem Schüler. Außer einer humorvollen Rede der drei Absolventinnen Lisa, Maraia und Mecayla erwartete das Publikum ein sehr emotionaler und kraftvoller Auftritt von Schülerin Maraia. Begleitet von Musiklehrer Dr. Stefan Wolkenfeld am Klavier sang sie „Somewhere Over The Rainbow“ – ein rührender Moment, der die eine oder andere Träne fließen ließ. Auch Gastredner Bledion Vladi, Absolvent der accadis ISB 2018 und der accadis Hochschule 2021, richtete inspirierende Worte an die Absolventen des Abschlussjahrgangs. Das IB Diploma qualifiziert die Absolventen für ein Studium in Deutschland und weltweit – in Bad Homburg ist die accadis ISB mit diesem internationalen Abschluss bisher Pionier.



Sechs Schüler der accadis International School werden für besondere Leistungen ausgezeichnet. Foto: accadis



Kreisbrandinspektor Carsten Lauer (2. v. r.) erklärt Bad Homburgs Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak, Oberursels Stadtkämmerer Jens Uhlig, dem Präsidenten des Feuerwehrverbands Hessen, Norbert Fischer (v. l.), und Landrat Ulrich Krebs (r.), was die Atemschutzträger im „Fire Dragon“ erwartet. Foto: mr

Wenn der „Fire Dragon“ Feuer speit, ist höchste Vorsicht geboten

Hochtaunus (mr). 400 Grad Celsius heiße Flammen speit der „Fire Dragon“ in Kopfhöhe auf die Einsatzkräfte, auf Bauchhöhe sind es dagegen angenehme 200 Grad. In voller Montur, etwa 30 Kilogramm schwer, trainieren bis zu 400 Atemschutzträger eineinhalb Wochen im Brandsimulationscontainer, dem „Fire Dragon“, für den Ernstfall. Bei völliger Dunkelheit müssen die Feuerwehrleute in den realitätsnahen „Wohnungen“, die in einem blauen und schwarzen Container simuliert werden, vermisste Personen oder Brandursachen finden und entsprechend handeln. Vorher wird die Suchtaktik festgelegt. Mit der linken oder rechten Hand wird der Raum gezielt abgesucht, etwa nach Kindern (Puppen), die sich unter dem Sofa oder im Schrank vor den Flammen verstecken. In einem Einsatz sind meistens schon zehn, maximal 15 Minuten bis zum Eintreffen der Feuerwehrleute vergangen, jede Minute zählt. Bei der Übung werden sie von erfahrenen Kreisausbildern betreut, an diesem Tag von Gerhard Bruder, dem Leiter der Atemschutzausbildung im Hochtaunuskreis. In einer Nachbesprechung wird der „Einsatz“ dann betrachtet. Der Kreisbrandmeister und Präsident des hessischen Feuerwehrverbands, Norbert Fischer, betont die Wichtigkeit des Übungseinsatzes. „Das Training möglichst realer Einsatzsituationen ist unabdingbar für unsere Einsatzkräfte in den Feuerwehren.“ Brandschutzdezernent und Landrat Ulrich Krebs pflichtet ihm bei. „Das Wichtigste ist, dass die Feuerwehrleute gesund aus dem Einsatz zurückkommen.“ Dafür muss trainiert werden. „Das Feedback ist durchgehend positiv“, attestiert Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak, nachdem er mit den Einsatzkräften sprechen konnte. Außer dem realitätsnahen Training können die Atemschutzträger sich besser mit ihrem Equipment vertraut machen. Allerdings können im „Fire Dragon“, der vom Land Hessen zur Verfügung gestellt wird, nur etwa ein Drittel der etwa 1200 ausgebildeten Atemschutzträger üben. Um ausgebildeter Atemschutzträger zu werden, müssen die Feuerwehrleute eine praktische und theoretische Prüfung absolvieren, die 27 Stunden in Anspruch nimmt. Im „Fire Dragon“ üben die Einsatzkräfte, die das Privileg haben, einmal in vier Jahren für etwa 20 Minuten. Ein Zustand, den Kreisbrandinspektor Carsten Lauer kritisiert. „Das muss regelmäßig trainiert werden.“ Die Praxiserfahrung sammeln die Feuerwehrleute eher in der Praxis, sagt Lauer. Nach der Ausbildung können die Feuerwehrleute direkt eingesetzt werden, allerdings nur, wenn sie gesundheitlich dazu in der Lage sind und es sich selber zutrauen, so Lauer.

Daniel Guischard, Branddirektor in Bad Homburg, ist aber wie die anderen Feuerwehrleute mit der Politik zufrieden. Es sei nicht schwer, die Kreispolitik von der Wichtigkeit der Ausbildung zu überzeugen. Lauer bestätigt, dass die Zusammenarbeit mit der Politik gut funktioniert. Um eine gute Ausbildung zu ermöglichen, ist im geplanten Gefahrenabwehrzentrum, einem Neubau der Feuerwehrwache Mitte in Oberursel, ein spezieller Raum vorgesehen, in dem die Atemschutzträger üben können. Die Pläne dafür stellt Oberursels Stadtbrandinspekteur Valentin Reuter vor. Im Idealfall soll dort eine Heißausbildung möglich sein, andernfalls eine Nassausbildung, das heißt ohne Feuer. Damit die verschiedenen Raumbedingungen eines Einsatzes möglichst genau simuliert werden können, sollen die Metallwände verschiebbar sein. Laut dem Oberurseler Stadtrat und Stadtkämmerer Jens Uhlig wurde der Bauantrag für das Gefahrenabwehrzentrum bereits eingereicht. Die Ausschreibung beginnt im Sommer. Das Ergebnis wird im Herbst erwartet. Danach kann gebaut werden. Die Kosten für die technische Ausstattung im Gefahrenabwehrzentrum betragen eine sechsstelligen Summe, so Lauer. Die Betriebskosten für Strom und Gas etwa gehen in den fünfstelligen Bereich. Aufgeteilt auf die 13 Kommunen sei der Preis aber zu stemmen. Vor Kurzem waren die Bürgermeister aus den Kommunen eingeladen, „Fire Dragon“ und die Pläne für das Gefahrenabwehrzentrum kennenzulernen. Schließlich können die Feuerwehrleute aus den anderen Kommunen die Ausbildungsmöglichkeiten im Gefahrenabwehrzentrum ebenfalls nutzen, wenn die Kapazitäten frei sind und Ausbilder zur Verfügung stehen.



Ausbilder Gerhard Bruder überwacht den „Einsatz“ der Atemschutzträger im „Fire Dragon“. Foto: mr

Intensivseminar für Existenzgründer

Hochtaunus (how). Das Existenzgründer-Netzwerk Hochtaunus der Städte Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel veranstaltet regelmäßig seit mehreren Jahren erfolgreich Intensiv-Existenzgründerseminare für Menschen, die Interesse an einer selbstständigen Tätigkeit haben. Es fördert diese in Kooperation mit der Akeba-Akademie (Akademie für Existenzgründung/-sicherung). Auch in diesem Jahr werden gemeinsam Präsenz- und Online-Seminare durchgeführt. Das nächste Seminar findet am Samstag, 17., und Sonntag, 18. Juni, jeweils von 9 bis 18 Uhr

statt. Der Seminarort wird kurzfristig bekanntgegeben. Die Teilnahmegebühr beträgt 115 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer. Teilnehmerzertifikat und seminarbegleitende Unterlagen sind enthalten. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.akeba.de. Um Anmeldung im Internet unter <https://akeba.de/veranstaltungen/seminare>, per E-Mail an info@akeba.de oder unter Telefon 0172-6074655 oder 0173-8014062 wird gebeten. Eine Seminarbestätigung beziehungsweise Zugangsdaten werden nach der Registrierung per E-Mail zugeschickt.

Kartenvorverkauf läuft ...

Tickets online bestellen
www.as-tickets.de

Freitag 16.06.

Samstag 17.06.

Sonntag 18.06.

ABBA99

Schlagernacht
in Burgholzhausen

Die Heimatländer

800
JAHRE
BURGHOLZHAUSEN

Keine Bahnen, sondern Busse

Hochtaunus (how). Die Modernisierung der Taunusbahn geht voran. Durch die Umstellung auf die neue Leit- und Sicherungstechnik wird die Taunusbahnstrecke von Friedrichsdorf nach Brandobendorf im Juni zeitweise voll gesperrt. Zwischen 3. und 11. Juni fahren ausschließlich Busse auf der RB15. Knapp zwei Jahre wurde in einem intensiven Prozess an der Erneuerung der in die Jahre gekommenen Leit- und Sicherungstechnik der Taunusbahnstrecke gearbeitet. Die neu verbaute Technik gewährleistet künftig und langfristig einen zuverlässigen Betrieb auf der Strecke, so der Verkehrsverband Hochtaunus

(VHT). Nun finden ab Anfang Juni die letzten Arbeiten zur Umstellung auf die neue Technik statt. Neue Signale und Sicherungssysteme müssen angeschlossen und verkabelt werden. Auch erfolgt der Rückbau der alten Anlagen. Für eine sichere Ab- und Inbetriebnahme des neuen technischen Herzstücks der Taunusbahnstrecke müsse diese voll gesperrt werden, so der VHT. Daher fahren auf der Linie RB15 zwischen Samstag, 3. Juni, bis Sonntag, 11. Juni, ausschließlich Busse statt Bahnen. Die Fahrpläne der Ersatzbusse sind im Internet unter start-klar.net/taunusnetz abrufbar und in der RMV-Verbindungsankunft enthalten.

Schutz vor sexuellem Missbrauch

Hochtaunus (how). Der Fortbildungskurs „Kinderschutzschulung“, der am Freitag, 16. Juni, von 10 bis 16 Uhr sowie am Samstag, 17. Juni, von 10 bis 14 Uhr angeboten wird, vermittelt das Wissen und die Fähigkeiten, um Kinder und Jugendliche vor Vernachlässigung, körperlicher, emotionaler Gewalt und sexuellem Missbrauch zu schützen. Der Kurs bietet einen Überblick über die Formen und Anzeichen von Kindeswohlgefährdungen. Die Teilnehmer lernen, Verdachtsfälle zu erkennen sowie richtig einzuschätzen, und erfahren, welche Schritte ergriffen werden müssen, um von sexueller Gewalt betroffene

ner Kinder und Jugendlichen zu helfen. Auch auf die rechtlichen Aspekte wird eingegangen. Der Kurs richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen Erziehung, Pädagogik, Sozialarbeit, Gesundheitswesen und an alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten oder arbeiten möchten. Er findet im Stadtteil- und Familienzentrum Mitte, Dietigheimer Straße 24 in Bad Homburg, statt. Referentin ist Tamara Brendel. Teilnahmegebühr: 120 Euro, für eine kleine Mittagsverpflegung wird gesorgt. Anmeldung per E-Mail an kinderschutzbund@ksbht.de oder unter Telefon 06172-20044.



Entschlossen handeln, gemeinsam helfen

Noch bis zum 30. Juni Kandidatinnen und Kandidaten nominieren.

www.taunussparkasse.de/buergerpreis



„Wir müssen das Publikum neu zurückerkämpfen“

Bad Homburg (jas). Der Countdown läuft. Nur noch wenige Tage, dann wird das 14. Bad Homburger Poesie- und Literaturfestival eröffnet. Den Auftakt macht am Samstag, 3. Juni, um 19.30 Uhr mit seinem Programm „My Love is as a Fever“ in der Erlöserkirche. Am Sonntag ist es Pasquale Aleardi, der um 12 Uhr in der Spielbank liest. Diese Veranstaltung ist bereits ausverkauft, für alle anderen Lesungen sind noch Tickets zu haben. Zum Auftakt des Festivals hat die Bad Homburger Woche ein Kurzinterview mit dem künstlerischen Leiter des Kultur-Events, Bernd Hoffmann, geführt.

In den vergangenen beiden Jahren hatte die Kulturszene schwer zu kämpfen. Coronapandemie, Ukraine-Krieg und Inflation ließen die Zuschauerzahlen einbrechen. Sie sprachen von „Verwerfungen“ mit „Tsunami-Ausmaß“. Hat sich die Lage mittlerweile normalisiert?

Bernd Hoffmann: Nein, von Normalisierung sind wir noch ein gutes Stück entfernt. Nach Gesprächen mit vielen Veranstalterkollegen können Hermjo Klein und ich sagen, dass Kulturveranstaltungen für 150 bis 750 Zuschauer, also dort, wo 80 Prozent der Kultur in Deutschland übers Jahr stattfindet, sich noch schwertun. Wie es scheint, hat sich die geneigte Klientele in drei Coronajahren etwas entwöhnt und zurückgezogen, und wir müssen das Publikum neu „zurückerkämpfen“. Andererseits und gegenläufig: Viele ganz große, teils nachgeholte Veranstaltungen mit Superstars wie Rammstein, Netrebko, Coldplay und anderen mit Ticketpreisen um 200 Euro aufwärts sind ausverkauft! Was sagt man dazu? Aber natürlich gilt aus vielen sattem bekannten und gut zu verstehenden Gründen ganz allgemein die These: die Leute halten aktuell ihr Geld zusammen...

Wie lässt sich die Lust auf Kultur wieder wecken? Wie lockt man all jene, die es sich aus Corona-Gewohnheit lieber auf dem Sofa bequem machen, wieder in Theater und Konzertsäle?

Hoffmann: Wir müssen in Marketing und Promotion einen Werbe-Nachschlag auflegen, der natürlich wieder neu kostet: eine negative Spirale für Kultur-Veranstalter. Aber so ist das jetzt nun mal, und wir müssen – nach drei entbehrungsreichen Coronajahren – die gute Laune und den Blick nach vorne beibehalten. In unserem Falle: Ja, Lesungen sind Schokolade für die Seele – die wir wohl alle dringend brauchen.

Das 14. Bad Homburger Poesie- und Literaturfestival beginnt am Samstag, 3. Juni. Den Auftakt macht Tobias Moretti in der Erlöser-



Zum Jubiläum des Poesiefestivals im Jahr 2019 konnte der künstlerische Leiter Bernd Hoffmann (r.) den Schauspieler Sebastian Koch als Schirmherr gewinnen. Foto: jas

kirche. Welche Lesungen legen Sie Ihrem Publikum in diesem Jahr ganz besonders ans Herz und wieso?

Hoffmann: Wir freuen uns auf den Festivalbeginn mit Tobias Moretti und sein tolles Shakespeare-Projekt. Hier kommen sozusagen die Salzburger Festspiele zu uns. Diese spektakuläre Eröffnung einerseits und andererseits der Festivalabschluss mit Esther Schweins, die auf dem Froschkönigsteich open air „Die kleine Meerjungfrau“ liest, eine Geschichte, die ja zur Zeit mit der brandneuen Disney-Verfilmung in aller Munde ist: Diese beiden „poetischen“ Veranstaltungen spiegeln den grundsätzlichen Festivalgedanken und rahmen das Festivalgeschehen 2023 perfekt!

Ich persönlich freue mich sehr auf Peter Kurth und Jeanette Hain: Die beiden Babylon-Berlin-Stars lesen im Kurtheater den berühmten „Blauen Engel“ von Heinrich Mann, die „German Gents“, vier unglaubliche junge Tenöre, garnieren den Abend mit Musik der 20er-Jahre, also nach Art der fabelhaften „Comedian Harmonists“. Das wird klasse, nicht nur für Fans von Marlene Dietrich! Matthias Matschke wird mir im Güterbahnhof mit Bram Stokers „Dracula“ in effektreicher musikalischer Begleitung des Akkordeon-Virtuosen Aydar Gaynullin wieder Gänsehaut pur bereiten. Und ja, mit Julia Engelmann haben wir eine ganz junge Dame, die als Poetin, Musikerin und Poetry-Slammerin so etwas wie die Stimme ihrer Generation ist und mal was ganz Neues ins Festival-Geschehen bringt.



Einladung zum „Tag der offenen Scheune“



Für Donnerstag, 8. Juni (Fronleichnam), lädt der Verein „Gemeinschaft der Freunde Dieselross“ zu seinem „Tag der offenen Scheune“ ein. Die Veranstaltung findet ab 11 Uhr im Ahlweg in Ober-Erlenbach an der Traktorhalle des Vereins statt. Zu bestaunen ist an diesem Tag eine Vielzahl von historischen Traktoren. Geboten werden den Gästen gegrillte Köstlichkeiten, Pommes Frites, Kaffee und Kuchen sowie Getränke aller Art. Auch Planwagenfahrten für Jung und Alt stehen auf dem Programm. Es sind ausreichend Sitzgelegenheiten im Zelt und im Freien vorhanden.

Foto: Freunde Dieselross

Praktikumswoche: In fünf Tagen fünf Berufe kennenlernen

Hochtaunus (how). Berufsorientierung ist ein Thema, das vielen jungen Menschen schwerfällt. Trotz Betriebspraktika, Ausbildungsmessen und Co. wissen viele Schüler nicht, was sie nach dem Schulabschluss beruflich machen möchten. Aus diesem Grund bietet der Hochtaunuskreis – gemeinsam mit dem Start-up-Unternehmen „stafftastic“ – in den Sommerferien erneut die Praktikumswoche an. Das Erfolgskonzept steht unter dem Motto „5 Tage, 5 Berufe und 5 Unternehmen“. Schüler können sich in einer Woche vielseitig beruflich orientieren. Die Woche wird dabei individuell für jeden Schüler geplant. So besteht die Möglichkeit, sich in Berufen aus unterschiedlichen Berufsfeldern aktiv auszuprobieren. Schirmherr der Praktikumswoche ist Landrat Ulrich Krebs. Er hofft, dass möglichst viele Schüler, aber auch Unternehmen, die Gelegenheit nutzen und sich an der Praktikumswoche beteiligen. „Es gibt keinen besseren Einblick in einen Beruf als ihn selbst einmal auszuprobieren“, so Krebs. „Daher ist die Praktikumswoche optimal. Hier können junge Leute sehr schnell feststellen, ob ihnen ein Beruf liegt oder nicht. Daher hoffe ich, dass möglichst viele von diesem Angebot Gebrauch machen werden.“ Und Kreisbeigeordnete Katrin Hechler ergänzt: „Natürlich hoffen wir, dass sich auch viele Firmen an der Praktikumswoche beteiligen. Denn der Fachkräftemangel ist ein großes Thema auch im Hochtaunuskreis. Mit der Praktikumswoche haben Firmen Gelegenheit, potenzielle Auszubilden-

de kennenzulernen. Das ist eine Win-win-Situation für alle Beteiligten.“ Ein weiterer Vorteil der Praktikumswoche ist die große Flexibilität. Die Teilnehmer können die Tage, an denen sie Praktika machen wollen, selbst festlegen. So bleibt immer noch genügend Ferienzeit, um zu entspannen oder zu verreisen. Teilnehmen an der kostenlosen Aktion können alle Schüler im Hochtaunuskreis ab einem Alter von 15 Jahren. Dabei ist es egal, ob bereits ein Praktikum absolviert wurde oder nicht. Unternehmen bietet die Praktikumswoche die Möglichkeit, mit geringem organisatorischen Aufwand junge Menschen kennenzulernen und von sich selbst als Arbeitgeber zu überzeugen. Die Anmeldung ist auch hier kostenlos. Die Tagespraktika können selbstständig gestaltet werden. Finanziert wird die Praktikumswoche aus Mitteln des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets des Landes Hessen und OloV (Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule – Beruf). Partner des OloV-Netzwerks wie die Industrie- und Handelskammer, die Kreishandwerkerschaft, die Agentur für Arbeit, das Kommunale Jobcenter und die Jugendberufshilfe des Hochtaunuskreises sowie das Staatliche Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis unterstützen die Praktikumswoche. Weitere Informationen zu Ablauf und Registrierung sowie Erklärvideos gibt es im Internet unter www.praktikumswoche.de/hochtaunuskreis.



Machen sich gemeinsam stark für die Praktikumswoche im Hochtaunus: Landrat Ulrich Krebs, die OloV-Koordinatorinnen Maria Papadopoulos und Heike Kuhl sowie Kreisbeigeordnete Katrin Hechler (v. l.). Foto: Hochtaunuskreis

„Auszeit“ ist Hölderlin gewidmet

Bad Homburg (hw). Am 7. Juni jährt sich der Todestag Friedrich Hölderlins zum 180. Mal. Der Dichter ist eng mit der Stadt Bad Homburg verbunden – daher soll ihm auch eine „Auszeit“ in der Kirdorfer Gedächtniskirche gewidmet werden. Pfarrer Jörg Marwitz liest ausgewählte Gedichte von Hölderlin und informiert über wichtige Lebensstationen, auch über sein Verhältnis zur Religion. Kirchenmusikerin Karin Giel hat Musikstücke ausgewählt, die in einer Beziehung zu dem Dichter stehen. Die „Auszeit“ findet am Mittwoch, 7. Juni, um 19.15 Uhr in der evangelischen Gedächtniskirche, Weberstraße, statt.

Trauercafé eröffnet

Hochtaunus (how). Trauernde haben meist einen langen, schweren Weg vor sich. Über die Trauer zu sprechen, sie mit anderen zu teilen kann helfen, sie zu verarbeiten. Deshalb bieten die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst einen offenen Trauerkreis an. Betroffene haben die Gelegenheit, sich miteinander und mit geschulten Trauerbegleitern auszutauschen – kostenlos und unverbindlich. Das Trauercafé im Gemeindehaus in Neu-Anspach, Hans-Böckler-Straße 1, ist am 6. Juni und an jedem ersten Dienstag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet. Weitere Infos gibt es bei der Hospizgemeinschaft Arche Noah unter Telefon 06174-6396692 und beim Bad Homburger Hospiz-Dienst unter Telefon 06172-8686868.

Kinder und Jugendliche musizieren

Bad Homburg (hw). Auch in diesem Jahr lädt der Kulturkreis Taunus-Rhein-Main junge und motivierte Künstler dazu ein, im Rahmen der Konzertreihe „Kinder und Jugendliche musizieren“ ihr musikalischen Können im Theater-Foyer des Kurhauses am Sonntag, 4. Juni, einem Publikum zu präsentieren. Die sechs- bis 14-jährigen Musiker, die von ihren Privatmusiklehrern ausgebildet werden, spielen Klavier, Violine und Violoncello. Konzertbeginn ist um 16 Uhr, Einlass ab 15.30 Uhr. Karten sind an der Tageskasse erhältlich. Kinder zahlen zwei Euro, Erwachsene vier Euro, die Familienkarte kostet elf Euro.

**Bad Homburger Woche**

unter
taunus-nachrichten.de

... und zusätzliche
Artikel im
Internet

Steter Wandel der Werte

Bad Homburg (hw). Der „Gesprächskreis Philosophie“ beginnt am Donnerstag, 1. Juni, eine Kursreihe in fünf Abenden, die den Historismus der Moderne und die Frage der Wertebegründung behandeln. Die Vorträge werden im Wechsel von Professor Peter Rohs (Philosophie Universität Münster) und Professor Gerhard Dilcher (Rechtswissenschaft und Geschichte, Universität Frankfurt) gehalten, anschließend findet eine Diskussion statt. Das Thema selbst lässt sich durch eine Definition des Religionssoziologen Ernst Troeltsch umreißen: Historismus bedeute „die grundsätzliche Historisierung all unseres Denkens über den Menschen, seine Kultur und seine Werte“. Das bedeutet, dass steter Wandel an die Stelle eines festgeschriebenen Weltbilds tritt. Welche aktuelle Bedeutung dies für die Wertegrundlagen von Gesellschaft und Staat hat, darauf deutet der berühmte Satz des Staatsrechtlers und Verfassungsrichters Ernst Wolfgang Bö-

ckenförde hin: „Der freiheitliche, säkularisierte Staat lebt von Voraussetzungen, die er selbst nicht garantieren kann.“ Der geistesgeschichtliche Wandel, der sich von der Aufklärung bis zur Gegenwart erstreckt und mit der Säkularisierung parallel läuft, geht aus von den Fortschritten der Naturwissenschaften und ihrer Emanzipation von der Theologie, stellt den Geistes- und Sozialwissenschaften grundlegende methodische Fragen und berührt damit Philosophie, Recht und Religion. Die Vortragsreihe folgt dem historischen Verlauf; die gesamte Dimension der Problematik soll dabei in den Blick genommen werden. Kursbeginn ist Donnerstag 1. Juni, um 19.30 Uhr im Musiksaal des Bürgerhauses Kirdorf, Stedter Weg 40. Teilnahme ist auch per „Zoom“ möglich. Interessenten sind als Zuhörer eingeladen und können sich unter Telefon 0172-7302222 oder per E-Mail an wjuret-zek@yahoo.com anmelden.

Lagerfeuer-Abend im Museumshof

Bad Homburg (hw). Im Kirdorfer Heimatmuseum ist derzeit die Sonderausstellung „Freiheit & Abenteuer – Erinnerungen an über 100 Zeltlager der Pfarrgemeinde St. Johannes“ zu sehen. Im Rahmen dieser Ausstellung lädt das Team für Samstag, 3. Juni, um 19 Uhr dazu ein, Zeltlagerlieder am Lagerfeuer im Museumshof zu singen, Fotos an der Museumswand anzuschauen und Erinnerungen zu teilen. Auch die Ausstellung darf angeschaut werden. Bei schlechtem Wetter findet

die Veranstaltung in den Räumen des Museums statt. Für Getränke und einen kleinen Imbiss wird gesorgt. Hierzu sind besonders diejenigen eingeladen, die in der jeweiligen Zeit an den Zeltlagern teilgenommen haben. An diesem zweiten Lagerfeuer-Abend wird an die Kinder- und Jugendzeltlager von 1973 bis 1984 in Erzählungen und Fotos erinnert. In diese Zeit fallen zwölf Kinder- und vier Jugendzeltlager der Gemeinde, die seit 1973 für Mädchen und Jungen veranstaltet wurden.

Tennisspaß am Brückentag



Eine kleine Gruppe von Mädchen und Jungen nutzte am Brückentag nach Christi Himmelfahrt das Angebot der Tennisabteilung der Sportgemeinschaft Ober-Erlenbach (SGO), das Tennisspielen auszuprobieren. Das Angebot richtete sich sowohl an Fortgeschrittene als auch an Anfänger. Besonders vor dem Hintergrund der dreijährigen Coronapandemie, die zu einem Mangel an Bewegung und Aktivitäten bei Kindern geführt hat, möchte die SGO die Förderung von Bewegung und Sportaktivitäten vorantreiben. Sowohl Clubmitglieder als auch Vereinsfremde können kostengünstig an den Tennisstunden teilnehmen, da sogar Tennisschläger gestellt werden. Clubpräsident Lieuwe de Jong hofft, dass Kinder dazu motiviert werden, sich eigenständig zum Spiel zu verabreden. „Obwohl die Teilnehmerzahl beim ersten Brückentag in diesem Jahr noch recht gering war, ergab sich ein gewisser Multiplikationseffekt, da sowohl die Kinder als auch die Eltern außerordentlich positiv auf das Angebot reagierten. Das Feedback gegenüber dem Organisationsteam war durchweg sehr positiv“, berichtet Trainer Norbert Happ. Derzeit läuft die Ausschreibung für den zweiten Brückentag am Freitag, 9. Juni. Gespielt wird von 10 bis 12.30 Uhr. Anmeldungen sind per E-Mail an happ@sg-obererlenbach.de möglich. Bei der Anmeldung sollten das Alter des Kindes, eine Notfalltelefonnummer und gegebenenfalls Tenniskenntnisse angegeben werden. Die Kosten betragen für Clubmitglieder 20 Euro und für Nichtmitglieder 25 Euro.

Foto: SGO

Sammelaktion für Schulsachen

Bad Homburg (hw). Für die große Schulsachen-Sammelaktion von Sonja Palm wird ab Montag, 5. Juni, gesammelt. Gespendet werden können Schulranzen, Taschen, Rucksäcke, Sportbeutel, Mäppchen, Schlampermäppchen, Schulmaterial, Brotboxen, Trinkflaschen, Hefte oder Stifte. Auch Geldspenden werden gerne angenommen, um neuen Schulbedarf zu kaufen. Abgegeben werden können die gespendeten Schulsachen beim Leder Atelier in den Louisen Arkaden, sowie beim Schreibwarenschop von Stefan Aiello in Dornholzhausen, und zwar bis Donnerstag, 15. Juni. „So viele bedürftige Kinder wie noch nie zwischen fünf und 16 Jahren haben sich bereits angemeldet, um sich kostenlos Schulbedarf aussuchen zu können. Die meisten Kinder werden vom Kinderschutzbund Hochtaunus betreut“, sagt Sonja Palm. „Ich hoffe, wir können allen Kindern das mitgeben, was sie für das neue Schuljahr brauchen. Aber gemeinsam erreichen wir das!“ Fragen werden per E-Mail an gemeinsam.was.erreichen@gmail.com beantwortet.

Buchvorstellung

Bad Homburg (hw). Das Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, stellt am Mittwoch, 7. Juni, um 19.30 Uhr Thomas Biebricher und sein neues Buch „Mitte/Rechts. Die internationale Krise des Konservatismus“ vor. Der Autor ist im Gespräch mit der Soziologin Greta Wagner. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Forschungsschwerpunkts „Democratic Vistas“ statt. Anmeldung bis zum 5. Juni per E-Mail an anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de.

Verkäufer für Spielzeugbasar gesucht

Bad Homburg (hw). Quellen die Kinderzimmer über vor lauter Spielsachen? Sind die lieben Kleinen aus dem Gröbsten raus, und es wird wieder Platz für Neues gebraucht? Dann bietet der Kinderspielzeugbasar im Ober-Erlenbacher Oberhof eine gute Gelegenheit, nicht mehr benötigte Dinge zu verkaufen. Das Stadtteil- und Familienzentrum (SFZ) lädt für Freitag, 23. Juni, zum Tag des offenen Oberhofs ein. Von 14 bis 18 Uhr wird es vielfältig: Das Webatelier der Diakonie öffnet seine Türen, und Interessierte ab zwölf Jahren können dort Schlüsselanhänger weben. Die Bücherei lädt zum Stempeln von Karten ein, und das Jugendzentrum wartet mit Cocktails und Spielen für drinnen und draußen auf. In den Räumen des SFZ findet der Basar statt. Interessierte können sich an Sabine Engelfried, Telefon 0170-3485131, E-Mail: sfz.ober-erlenbach@juks-badhomburg.de, wenden.

EXTRA LANGE SHOPPINGTAGE

FREITAG 2. JUNI

SAMSTAG 3. JUNI

IN BAD VILBEL
FREITAG + SAMSTAG
BIS 20 UHR

porta

Stolzer Vermittler erfolgreicher Mensch-Möbel-Beziehungen. Seit 1965.

EXKLUSIV FÜR DICH

20%

AUF ALLES

ohne Wenn und Aber*1

Nur gültig im Einrichtungshaus.

Spart euch glücklich.

🏠❤️🛋️

Rabatt am 02.+03.06.2023 gültig!

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel • Industriestr. 2
Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

*1Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Rabatt nur gültig gegen Vorlage des Coupons am 02.+03.06.2023.

0%*2 FINANZIERUNG

ohne Anzahlung bis zu 36 Monate zinsfrei

*20,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200€ ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung über die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, D-41061 Mönchengladbach. Bonität vorausgesetzt. Gilt nur für Neukäufe am 02.+03.06.2023.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

3. bis 9. Juni 2023

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwilling



21.5.–21.06.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

In Herzensdingen zeigt jetzt eher eine leisere, unaufdringlichere Sprache die entsprechende Wirkung, vorausgesetzt, man findet die richtige Tonart. Das haben Sie doch drauf, oder?

Wenn es jetzt zu einem Bruch kommt, dann ist das zwar schade, aber nun einmal nicht zu ändern. Gehen Sie den Weg, den Sie eingeschlagen haben, weiter – notfalls auch alleine.

Die Situation gleicht einem Pulverfass: Sie müssen unbedingt eine offene Aussprache mit allen Beteiligten erreichen, damit es nicht zur heftigen Detonation kommt.

Sie sollten sich mehr Zeit für ein Hobby nehmen, dem sie schon länger nicht mehr nachgegangen sind. Es schafft den richtigen Ausgleich in dieser anstrengenden Zeit!

Eine harmlose Anfrage löst mehr als hektische Reaktionen im Kollegenkreis aus: Anscheinend haben Sie mitten in ein Wespennest gestochen. Wer hat da was zu verborgen?

In dieser Woche kann es hektisch werden: Stellen Sie sich auf Komplikationen mit entsprechenden Auseinandersetzungen und vor allem auf längere Wartezeiten ein.

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

Sie sind in dieser Woche Fortunas ausgesprochener Liebling und erleben vorwiegend Positives. Vernachlässigen Sie darüber aber nicht Ihre kostbare Gesundheit!

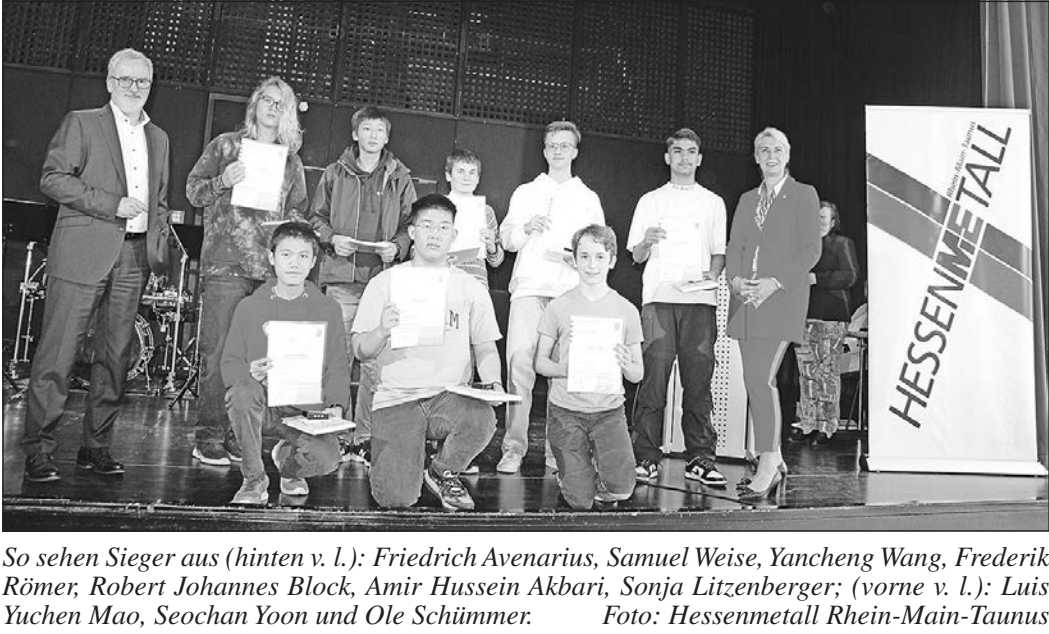
Sie neigen derzeit zu grundloser Gereiztheit. Sie müssen sich unbedingt unter Kontrolle halten, sonst kommen Probleme auf Sie zu, die Sie kaum noch bändigen können.

Wenn Ihre gut gemeinten Hinweise ohne jede Wirkung bleiben, dann müssen Sie halt Klar-text reden: Machen Sie deutlich, was Sie bereit zu leisten sind und was nicht!

Sie sollten beruflich nicht zu dominierend auftreten, das könnte böse ins Auge gehen. Auf Herzesebene kommt man Ihnen mal wieder mit offenen Armen entgegen.

Warum wollen Sie nicht eingestehen, dass Sie jetzt die Hilfe einer anderen Person brauchen? Glauben Sie wirklich, dass der Nimbus der Unbesiegbarkeit so wichtig ist?

Hören Sie sehr genau hin: Was im Smalltalk scheinbar oberflächlich daher gesagt klingt, ist vielleicht deutlich ernster gemeint, als Sie es im ersten Moment vermuten.



So sehen Sieger aus (hinten v. l.): Friedrich Avenarius, Samuel Weise, Yancheng Wang, Frederik Römer, Robert Johannes Block, Amir Hussein Akbari, Sonja Litzenberger; (vorne v. l.): Luis Yuchen Mao, Seochan Yoon und Ole Schümmer. Foto: Hessenmetall Rhein-Main-Taunus

Acht Hochtaunus-Sieger beim Hessischen Mathe-Wettbewerb

Hochtaunus (how). Die Kreissieger des 55. Hessischen Mathematik-Wettbewerbs sind bei einer Siegerehrung vom Arbeitgeberverband Hessenmetall Rhein-Main-Taunus und dem Hessischen Kultusministerium ausgezeichnet worden. Acht Schüler von sechs Schulen im Hochtaunuskreis befinden sich unter den regionalen Preisträgern. In der Gruppe „Gymnasium“ wurden Luis Yuchen Mao vom Kaiserin-Friedrich-Gymnasium in Bad Homburg, Seochan Yoon vom Taunusgymnasium Königstein und Ole Schümmer von der Christian-Wirth-Schule in Usingen prämiert. Die Bad Homburger Humboldtschule stellte mit Samuel Weise, Yancheng Wang und Frederik Römer gleich drei Kreissieger. Der beste Realschüler ist Robert Johannes Block von der Helmut-Schmidt-Schule in Usingen. In der Kategorie der Hauptschulen war Amir Hussein Akbari von der Max-Ernst-Schule in Weilrod besonders erfolgreich. 48 058 Schüler der 8. Klassen aus 511 Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien haben an der ersten Runde des 55. Hessischen Mathematik-Wettbewerbs teilgenommen. 1849 Schüler haben es in die zweite Runde auf Kreisebene geschafft. 41 Jugendliche aus dem Hochtaunuskreis, Rheingau-Taunus-Kreis, Frankfurt und Wiesbaden waren siegreich. Sie bekamen bei der Kreissiegerehrung in der Elly-Heuss-Schule Urkunden und Präsente überreicht. Außerdem haben sie unmittelbar davor die zweistündige Klausur für den Landesentscheid geschrieben. In der dritten Run-

de werden nun aus 165 hessischen Jugendlichen die Landesbesten ermittelt. Die hessenweite Siegerehrung wird im Juli stattfinden. Sonja Litzenberger, Vertreterin des Hessischen Kultusministeriums, ehrte die Kreissieger der Jahrgangsstufe 8 für ihre herausragenden Leistungen: „Dafür spreche ich euch meine Anerkennung aus. Und erst recht dürft ihr selbst euch über das freuen, was ihr geleistet und erreicht habt. Ihr habt erlebt, dass die gelösten Probleme und der hart erkämpfte Erfolg Glücksmomente bescheren. Wer die Mathematik zu verstehen beginnt, begreift, was die Welt bewegt und erhält.“ „Mathematik ist in allen Bereichen der Metall-, Elektro- und IT-Unternehmen unentbehrlich. Das Spektrum reicht von der betriebswirtschaftlichen Steuerung über die Fertigung unserer Produkte bis hin zum Programmieren von Maschinen. Die heimischen Betriebe brauchen Mathetalente wie euch als Mitgestalter für die Zukunft unserer Industrie“, sagte Friedrich Avenarius, Geschäftsführer von Hessenmetall Rhein-Main-Taunus. Die Bezirksgruppe Rhein-Main-Taunus des Arbeitgeberverbands Hessenmetall mit Sitz in Frankfurt vertritt die Interessen von mehr als 180 Mitgliedsbetrieben der hessischen Metall-, Elektro- und IT-Industrie und berät diese in den klassischen Feldern des Arbeits- und Sozialrechts, ist Tarifpartner, betreibt aktive Bildungs- und Gesellschaftspolitik und engagiert sich im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung, insbesondere auf dem Feld der Nachwuchskräfte-sicherung.

52 Laptops für geflüchtete Familien

Hochtaunus (how). Im vorigen Jahr hat der Verein „Windrose“ Oberursel aus der Ukraine geflüchteten Familien Zugang zu Bildung und zum Internet ermöglicht. Seit Beginn des Kriegs ist der Bedarf sprunghaft gestiegen, sodass es herausfordernder wird, den geflüchteten Familien und vor allem auch deren schulpflichtigen Kindern Laptops zur Verfügung zu stellen. Alleine in den vergangenen zwölf Monaten hat die Windrose 250 Laptops verteilt. Weiter und 100 Familien stehen derzeit auf der Warteliste, täglich wird die Zahl größer. Daher hat der Verein „Windrose“ nun einen Aufruf „Laptops gesucht!“ gestartet. Da zögerte

der Rotary Club Oberursel nicht lange und sprach Unternehmen an, ob diese bereit seien zu spenden. So kamen insgesamt 52 Laptops zusammen, wovon 30 alleine von der Deutschen Leasing gespendet wurden. Die Laptops wurden nun mit großen Dank am Montag von der Windrose entgegengenommen. Cornelia Andriof, die Präsidentin des Rotary Clubs Oberursel, ist stolz, dass man es gemeinschaftlich geschafft hat, geflüchteten Familien zu helfen und einen Beitrag zur Bildung zu leisten. Denn „jedes Gerät ist eine Familie mehr, die die Möglichkeit hat, Deutsch zu lernen, und in der Lage ist, mit der Heimat zu sprechen“.

WaDiKu
Entrümpelungen
von A–Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Angelika Ehlers
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

unter Anderem:

- Scheidungsfolgenvereinbarung
- Scheidung
- Unternehmenscheidung z. B. von
 - Geschäftsführern/Gesellschaftern
 - Inhabern von Personengesellschaften
 - Freiberuflern
 - Vermietern

außerdem: **ERBRECHT / SENIORENRECHT**

ÜBER 20 JAHRE

Benzstraße 9 • 61352 Bad Homburg v.d.H.
Telefon 06172 - 9187051

www.familienrecht-ehlers.de



Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche • Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote • Königsteiner Woche • Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche • Schwalbacher Woche • Bad Sodener Woche

IMPRESSUM

**Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche**

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 40 500 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

		8	5	6		2		
		9		4	2			5
7		2		1				
						7	6	4
6		1				9		8
2	8	4						
				8		5		3
8			3	5		4		
		5		9	4	6		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

8	3	5	2	4	6	7	9	1
4	1	7	8	3	9	6	5	2
6	9	2	5	1	7	8	4	3
9	5	8	6	7	3	1	2	4
1	2	3	4	9	8	5	6	7
7	6	4	1	5	2	9	3	8
5	4	6	7	2	1	3	8	9
2	7	9	3	8	5	4	1	6
3	8	1	9	6	4	2	7	5

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

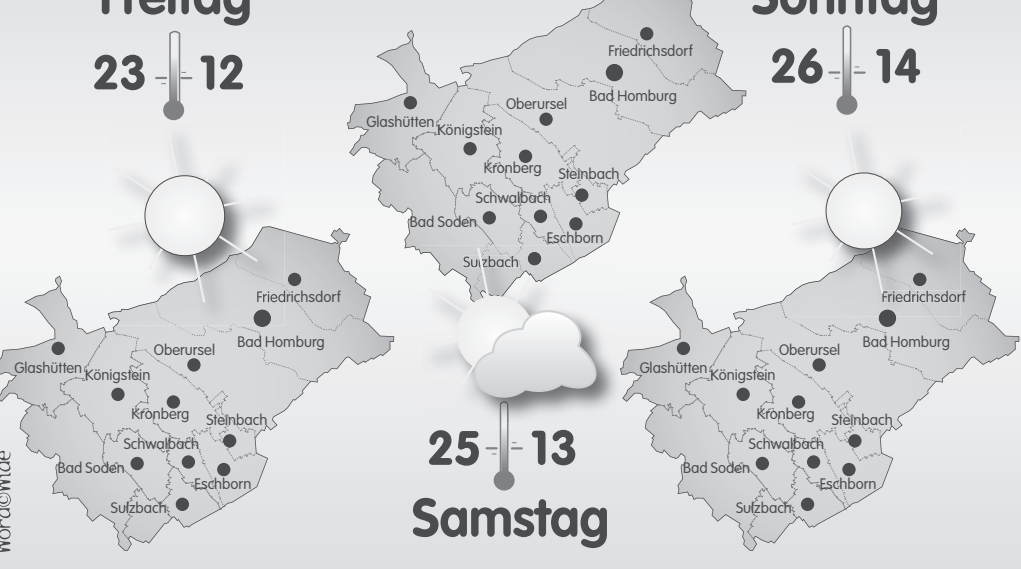
23 – 12



Sonntag

26 – 14





25 – 13

Samstag



Gastfamilien im Hochaunus gesucht

Hochaunus (how). Geborgenheit und Sicherheit schenken während des Schüleraustauschs und dabei selbst eine bereichernde Erfahrung machen: Ab September haben Familien im Hochaunuskreis wieder die Möglichkeit, ein internationales Gastkind für ein halbes oder ganzes Schuljahr bei sich zu Hause aufzunehmen. Rund 220 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren reisen mit der gemeinnützigen Jugendaustauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen nach Deutschland, um hier in einer Gastfamilie die Kultur und Sprache des Landes kennenzulernen und sich persönlich weiterzuentwickeln. Gemeinsam mit dem Verein AFS sucht Landrat Ulrich Krebs Familien, die Jugendliche von einigen Wochen bis zu einem Jahr bei sich aufnehmen möchten. „Durch die Aufnahme eines Gastkinds erleben Familien eine andere Kultur in den eigenen vier Wänden und lernen gleichzeitig ihren Familienalltag aus einer neuen Perspektive kennen“, so Krebs. „Jede Familie, die diese Erfahrung machen möchte, bereichert nicht nur das eigene Leben, sondern leistet auch einen großen Beitrag

für die interkulturelle Verständigung.“ Gastfamilien sind so vielseitig wie die Welt: Groß- oder Kleinfamilien, Paare mit oder ohne Kinder, alleinerziehende Senioren – sie alle können Jugendlichen aus aller Welt ein Zuhause auf Zeit bieten. Wichtig sind dabei ein großes Herz, ein freies Bett, Gastfreundschaft und Neugierde auf eine andere Kultur. Eine Aufnahme der Jugendlichen ist für einen Zeitraum ab sechs Wochen bis zu einem Jahr möglich. Die Gastfamilien werden vor und während der Zeit des Austausches von AFS vorbereitet, begleitet und betreut. Dafür gibt es zum einen ehrenamtliche Ansprechpartner am Ort, zum anderen die AFS-Geschäftsstelle, die rund um die Uhr über eine telefonische Hotline erreichbar ist. Interessierte, die ein Gastkind von September an aufnehmen möchten, können sich an die Austauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen wenden – unter Telefon 040-39922290 oder per E-Mail an gastfamilie@afs.de. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.afs.de/gastfamilienprogramm.

Erhalt der genetischen Vielfalt

Durch die Bewahrung alter Nutztierassen und Nutzpflanzen leistet das Freilichtmuseum Hessenpark einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der genetischen Vielfalt. Auch die schonende Bewirtschaftung der Felder und Wiesen schafft Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten, die an anderen Orten immer seltener werden. Der Thementag am Sonntag, 4. Juni, von 11 bis 17 Uhr widmet sich der biologischen Vielfalt im Hessenpark. Bei Vorführungen, Mitmachaktionen und begleiteten Rundgängen erfahren kleine und große Museumsgäste, was es zu bewahren gilt. Der Naturschutzbund (Nabu) bietet Mitmachangebote rund ums Thema Insekten-sommer. Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) punktet mit einer Mitmachaktion zum Thema Wildkatzen, bei Bioland können Kinder Insektenmasken basteln. Wer Sommerblumen mit nach Hause nehmen möchte, findet an der Gärtnerei aus Rechtenbach einen Hessenpark-Verkaufsstand, Beratung inklusive. Esel-Expertin Annemarie Bank-Lauer führt von 11 bis 17 Uhr die Arbeit mit Eseln vor. Um 13 Uhr lädt die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz zu einer Wildbie-



nen-Exkursion ein. Treffpunkt ist hinter dem Eingangsgebäude. Von 15 bis 16.30 Uhr steht eine Schmetterlingsführung auf dem Programm. Foto: Leon Mathieu



Sonderveröffentlichung des Hochaunus-Verlags

Von rustikal bis fein – Die Gastronomie lädt ein



Herzlichen Glückwunsch!
Die Gewinner des Gewinnspiels im Monat Mai heißen
Claudia Boßcker
(aus Bad Homburg)
und **Sven Hochwitz**
(aus Oberursel)
Der Hochaunus Verlag und „480 GRADI“ gratulieren.

Spargel und Erdbeeren aus ökologischem Anbau

(akz-o) Ob zusammen oder nacheinander verzehrt, gedünstet, gebraten oder mariniert, süß oder herzhaft – Spargel und Erdbeeren sind einzeln oder in Kombination einfach köstlich. Verbraucher sollten dabei auf jeden Fall auf saisonale Bio-Lebensmittel aus der jeweiligen Region zurückgreifen. Damit werden unnötig lange Lebensmitteltransporte vermieden, die heimische Öko-Landwirtschaft wird gefördert und die regionale Wirtschaftskraft gestärkt. So wie beispielsweise auch auf dem Spargel-Erdbeer-Hof von Tobias Klenke und seiner Frau. Hier im hessischen Bad Sooden-Allendorf werden alle Erzeugnisse ausschließlich in Bio-Qualität nach Naturland-Richtlinien angebaut. Die Richtlinien des Öko-Verbandes Naturland, der seit 1982 aktiv ist und zu dem mittlerweile mehr als 140000 Erzeuger in aller Welt gehören, sind streng: Unabhängige Kontrollstellen überprüfen regelmäßig die Einhaltung und bescheinigen, dass die Betriebe in jeder Hinsicht nachhaltig wirtschaften. Erst dann bekommen ihre Produkte das Naturland-Zeichen beziehungsweise das Naturland Fair-Zeichen. „Für unsere langjährigen Stammkunden stand die regionale Herkunft im Fokus. Bei vielen unserer neuen Kunden ist dagegen bio ein absolutes Muss“, so Tobias Klenke.



Schon gewusst?

Der Ton macht die Frische: Am besten schmeckt Spargel natürlich frisch. Aber wie erkennt man, wie lange der Spargel schon im Gemüseregal lag? Ist er ganz frisch, ist die Schnittfläche glatt und feucht. Außerdem quetschen die Stangen, wenn man sie aneinanderreibt, und brechen leicht. Erdbeer-Nuss: Die Erdbeere ist eigentlich gar keine Frucht, sondern eine Nuss! So sagt es die Botanik. Die gelblichen Punkte sind die eigentlichen Früchte, genannt Nüsschen, und der rot gefärbte Körper eine Scheinfrucht. Erdbeeren enthalten mehr Vitamin C als Orangen. Der Genuss von Erdbeeren stärkt also unser Immunsystem. Schon 50 Gramm decken den Vitamin-C-Bedarf eines Kleinkinds. Und dabei enthalten 100 Gramm nur rund 30 Kilokalorien.

Nutzen Sie jetzt unseren App und webshop





Auch mit Lieferservice!!!
Lieferung täglich von 11.30 - 14.30 Uhr und von 17.30 - 21.30 Uhr

Lassen Sie bei uns Ihren Alltag hinter sich und genießen Sie im gemütlich mediterranen Ambiente original italienische Steinofenpizza und andere Spezialitäten.

Wir sind täglich von: 11.30 – 14.30 und 17.30 – 22.00 Uhr in der Louisenstr. Nr. 9 für Sie da.

Tel. 0 61 72/682 66 83 Fax 0 61 72/682 66 85

Restaurant Café Molitor

Feiern und übernachten in einer der schönsten Locations im Taunus...

Montag bis Donnerstag ab 17 Uhr und Sonntag ab 12 Uhr geöffnet.

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de
Wir sind für Sie da,



wie nur eine Familie es kann

mai tai

Erleben Sie bei uns individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktailklassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine. Wir freuen uns, Sie mit einem unvergleichbaren Abend im Maitai zu verzaubern.



Obergasse 14
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 92 81 81

Mo. - So. 11.30 Uhr - 15.00 Uhr und 17.30 Uhr - 23.00 Uhr

www.maitai-restaurant.de

STEINOFEN-PIZZA



MO-SO 11:30-22:00 WWW.480GRADI.DE

LOUISENSTR. 33-37 | 61348 BAD HOMBURG | TEL. 06172 9956949



So sehen Sieger aus : Die drei Gewinnerinnen Tiara Trindade (Mitte), Luca Marie Metz (r.) und Vanessa Plein (l.). Foto: Spielbank

Der Sieg geht an Tiara Trindade

Bad Homburg (hd). Glamour pur – genau das konnten Besucher am Abend des Pfingstmontags bis spät in die Nacht in der renommierten François-Blanc-Spielbank, genauer gesagt in der Club Lounge, anlässlich des „Queen of the World Germany“-Awards genießen. Nach einer kurzen Willkommensrede von Kurdirektor Holger Reuter wurden 19 von insgesamt 20 Finalistinnen mit tosendem Applaus begrüßt und anschließend vorgestellt. Eine der Frauen hatte krankheitsbedingt kurzfristig absagen müssen. Während bei anderen, auch weltweit bekannten Beauty-Contests wie beispielsweise den „Misses-Wahlen“ darauf geachtet wird, dass die Teilnehmerinnen unverheiratet sind, dürfen beim „Queen of the World“-Award die Finalistinnen Single oder verheiratet sein und auch Kinder haben. Die Jury, die eigentlich mit 14 Personen besetzt ist, musste am Montagabend auf einen Juror verzichten – Oberbürgermeister Alexander Hetjes hatte absagen müssen. Auf der Liste der Wertungsrichter waren einige prominente Namen zu finden – zum Beispiel das Ehepaar William und Liane Balser, das das Event gemeinsam mit Stephan Seidler, Assistent der Leitung des Casinos, organisiert hatte. Bereits seit Oktober vergangenen Jahres war das besondere Ereignis in der Spielbank in Meetings geplant worden – mit Erfolg. Reichlich Beifall gab es nicht nur für die hübschen Finalistinnen, sondern auch für die drei Künstler, die in den Pausen die Gäste unterhielten. Sänger Lorenzo Sposato begeisterte mit einem mitreißenden Auftritt, fast wie damals im Jahr 2018, als er bei der deutschlandweit bekannten Fernsehshow „Das Supertalent“ durch den „goldenen Buzzer“ von Dieter Bohlen direkt ins Finale der Show befördert worden war.



Im Saal der Spielbank geht es nicht nur um gutes Aussehen, sondern vor allem um Glück. Am Roulettetisch probieren die jungen Frauen aus, ob es ihnen hold ist. Foto: Spielbank

Zum Tag der offenen Gartenpforte

Hochtaunus (how). Zum 20. Mal öffnen hessische Gartenbesitzer ihre privaten Gartenoasen und präsentieren ganz persönliche Gartenkultur. Natur- und Pflanzenliebhaber, neugierige Ästheten, Ideensammler, kurzum Garteninteressierte sind eingeladen, am 10. Juni von 12 bis 18 Uhr und am 11. Juni von 10 bis 17 Uhr die Gärten zu besuchen. Rund 60 Gärten haben sich hessenweit zur diesjährigen Pforte angemeldet und warten darauf, von gartenbegeisterten Gästen besucht zu werden. Darunter sind zwölf Gärten, die zum 1. Mal teilnehmen. Einen Überblick aller Teilnehmer gibt es im Internet unter www.offene-gartenpforte-hessen.de.

Auch Barrie Ibrahim, Finalist von „Deutschland sucht den Superstar (DSDS)“, überzeugte mit einer großartigen Performance der Lieder „Jerusalem“ und dem Reggae-Klassiker „Sweat“. Ebenfalls zu sehen und zu hören waren die „Classic Brothers“ mit Charles Shaw. Die Jury hatte es bei der Vielzahl attraktiver Kandidatinnen nicht leicht. Bewertet wurde nach vier Kriterien: Intellekt, Ausstrahlung, Gesicht und Figur. Zusätzliche Punkte gab es für den Lauf auf dem Catwalk und die Bewegung. An der Punktevergabe beteiligten sich auch Besucher von weit her: Sogar Vertreter aus der Demokratischen Republik Kongo, darunter auch die Ministerin für Kultur, hatten den weiten Weg auf sich genommen, um den Wettbewerb mitzerleben. Der Grund: Bisher wird noch nach einem Land gesucht, in dem das Weltfinale im Jahr 2024 stattfinden soll. Die Demokratische Republik Kongo kommt hierfür infrage. Gegen Mitternacht kam es zum großen Finale. Die Siegerin sowie die Zweit- und Drittplatzierte wurden bekanntgegeben. Den Titel und Gewinne im Wert von mehr als 7500 Euro, darunter Reisen in die Türkei mit Fotoshootings oder Geld- und Sachpreise aus der Modebranche, nahm die 23-jährige Tiara Trindade mit nach Hause Richtung Carlsberg. Jedoch gingen auch Luca Marie Metz aus Murnau in Bayern als Zweitplatzierte und Vanessa Plein aus Düsseldorf als Drittplatzierte nicht leer aus. Ganz im Gegenteil: Die jungen Frauen erhielten ein Dinner- und Spielepaket für die Spielbank Bad Homburg. „Ich kann es noch gar nicht fassen! Es waren so viele tolle Mädels dabei“, sagte Tiara Trindade nach ihrem Sieg. „Ich werde Deutschland beim internationalen Event würdig vertreten!“

Treffen für den guten Zweck

Bad Homburg (hw). Wenn sich die Golfer am Freitag, 2. Juni, auf dem Golfplatz in Lich beim Turnier des Lions Clubs Bad Homburg Hessenpark messen, steht ein Gedanke im Vordergrund: Treffen für den guten Zweck. Denn natürlich geht es, wie bei allen Veranstaltungen des Lions Clubs, um die Unterstützung eines karitativen Zwecks. In diesem Jahr werden die beiden Dependancen des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes in Hanau und Bad Homburg – Letzterer ist Pate der Hessenpark-Lions – gefördert. Die wichtige Arbeit, Kindern mit tödlichen Erkrankungen in ihren letzten Lebenswochen zu helfen und ihnen eine möglichst gute Zeit zu verschaffen, dazu die Familien zu begleiten, ist eine wichtige und belastende Tätigkeit, die von Freiwilligen des AKHD geleistet wird. Deshalb treffen sich die Golfer doppelt gern in Lich zum „5. Reton-Cup“ und zur insgesamt 16. Austragung des Turniers, denn es geht ihnen auch um den Spaß an der Sache, den Sport, den gemeinsamen Austausch und die abendliche Geselligkeit im Golfrestaurant

auf der Anlage mit Blick ins Grüne. Und wer ganz besonders gut abschlägt an Loch acht, dem winkt ein besonderer Preis. Wer als Erster die Distanz von 168 Metern bei den Damen und 173 Metern bei den Herren mit einem Schlag direkt ins Ziel überwindet, gewinnt für dieses „Hole-In-One“ ein nagelneues Auto im Wert von 30 000 Euro. Die Vorbereitungen der Lions sind nahezu abgeschlossen, der Stand an Anmeldungen für die 16. Austragung des Turniers ist sehr gut, allerdings sind auch noch Plätze in dem maximal 100-köpfigen Teilnehmerfeld frei. Spieler und Partner können sich für das Turnier und die Abendveranstaltung noch melden, per E-Mail an golfturnier@lions-hessenpark.de. Die Teilnahmegebühr beträgt für das gesamte Paket, also Turnier und Abendveranstaltung, 150 Euro, 45 Euro lediglich für den Abend. Der erste Abschlag erfolgt in Lich nach dem Modus „Florida-Scramble“ am 2. Juni um 11.30 Uhr per Kanonenstart. Anmeldung für das Turnier und die Abendveranstaltung im Internet unter golfturnier.lions-hessenpark.de.



Golfen in wunderschöner Umgebung für den guten Zweck – das bietet das Lions-Turnier am 2. Juni in Lich. Anmeldungen sind noch möglich. Foto: Lions

Spenden ermöglichen Operationen

Bad Homburg (hw). Wenn ein Mensch nach langer Zeit plötzlich wieder sehen kann, ist das wie ein Wunder. Solche Wunder haben die Bürger von Bad Homburg allein im vergangenen Jahr 2439 Mal bewirkt. Insgesamt 73 188 Euro haben sie an die Christoffel-Blindenmission (CBM) gespendet. Mit diesem Geld kann die CBM Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika Augenlicht schenken und Operationen am Grauen Star durchführen. Denn der Eingriff kostet in den Projekten der CBM durchschnittlich 30 Euro, bei Kindern wegen der benötigten Vollnarkose 125 Euro. Doch das sind Beträge, die sich viele der Betroffenen in Entwicklungsländern nicht leisten können. Weltweit sind 17,01 Millionen Menschen durch Grauen Star erblindet, einer Trübung der Augenlinse. Um diese Trübung zu beseitigen, braucht es nur rund 15 Minuten. So war es auch bei Hadija Kimati aus Tansania. Die 70-jährige Frau lebt zusammen mit ihrem Mann in einer ländlichen Region am Fuße des Kilimandscharo. Schon seit einiger Zeit kümmern sich die beiden um ihre vier kleinen Enkel, die nach dem Tod der Mutter als Waisen zurückblieben. Von den Erträgen ihrer kleinen Farm aber können Hadija und ihr Mann die Kinder nicht ernähren. Deshalb

verdienen sich die beiden zusätzlich als Hutflechter etwas Geld hinzu. In den vergangenen Jahren jedoch hat Hadija zunehmend ihr Augenlicht verloren. Zum Schluss war sie vollkommen blind. Hadija verließ kaum mehr ihr Haus. Sie war ganz auf die Hilfe anderer angewiesen und konnte nicht einmal ihr eigenes Essen zubereiten. Dann geschah das Wunder, das Hadija sich so sehr gewünscht hatte: Sie traf auf Menschen, die ihr helfen konnten. Denn irgendwann erfuhr sie, dass in einer nahegelegenen Gesundheitsstation kostenlos Augenuntersuchungen durchgeführt wurden. Dort stellte man fest, dass Hadija Grauen Star hatte. Die Frau wurde in das CBM-geförderte Kilimandscharo-Krankenhaus (KCMC) überwiesen, wo Hadija dank der Spender operiert werden konnte. Ein kurzer Eingriff, der ihr Leben nachhaltig verändert hat: „Es war ein überwältigendes Gefühl, als ich meine Familie nach all den Jahren zum ersten Mal wieder mit eigenen Augen sehen konnte“, erzählt die Frau strahlend. „Inzwischen kann ich wieder alles alleine machen – sogar Hüte flechten. So verdiene ich auch wieder genug Geld, damit wir alle in der Familie zu essen haben“, berichtet sie stolz. Nie hätte sie gedacht, dass ihre Krankheit heilbar ist.

Frauen entdecken die Oberlausitz

Hochtaunus (how). Die Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau laden vom 18. bis 23. September ein zu einer Busreise in die Kulturregion Oberlausitz. Die Oberlausitz, das Dreiländereck zwischen Deutschland, Polen und Tschechien, ist eine Kulturregion inmitten einer sanften Hügellandschaft. Ausgangspunkt aller Fahrten am Ort ist Bautzen, die frühere Hauptstadt der Region Oberlausitz. Die Ausflüge mit dem Bus führen unter anderem nach Görlitz und Breslau. Bei einer Panoramafahrt durch die Heide- und Teichlandschaft geht es nach Bad Muskau, wo der reizvolle Fürst-Pückler-Park besichtigt werden kann. Anmeldung und Information bei Mechthild Köhl, Telefon 06151-6270626, E-Mail: frauenreisen@evangelischefrauen.de.

**Bad Homburger Woche**

unter

taunus-nachrichten.de

... und zusätzliche

Artikel im

Internet



Bad Homburgs Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak, Annegret Zirkel-Biener, der Technische Leiter der Stadtwerke Oberursel, Dieter Gredig, der Technische Direktor der Stadtwerke Bad Homburg, Markus Philipp, Christof Fink und Julia Antoni (v. l.) nehmen den erneuerten Tiefbehälter „Lange Meile“ in Bad Homburg offiziell in Betrieb. Foto: Königslehner

Erneuerung des Tiefbehälters „Lange Meile“ abgeschlossen

Hochtaunus (how). Der 1972 gegründete Wasserbeschaffungsverband Taunus (WBV) wurde zum Zweck des gemeinsamen Bezugs von Trinkwasser gegründet, um den Trinkwasserbedarf der Städte Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Kronberg, Königstein, Steinbach und Eschborn in unterschiedlicher Höhe zu decken. Für die Verteilung und Speicherung hat der WBV seit den 1970er-Jahren zahlreiche Anlagen, wie Zubringerleitungen, Trinkwasserbehälter und Pumpwerke errichtet und betreibt diese.

Alle zehn Trinkwasserbehälter des WBV mit einem Gesamtvolumen von 44 000 Kubikmetern sind in Betonbauweise errichtet. Untersuchungen ergaben, dass die Technik und Bausubstanz Erneuerungsmaßnahmen erfordern. „Für den Wasserbeschaffungsverband Taunus stellt die Erneuerung der Trinkwasserbehälter in Summe über alle Kommunen eine der größten Investitionsmaßnahmen der vergangenen Jahrzehnte dar“, so Christof Fink, Erster Stadtrat in Oberursel und Verbandsvorsteher des WBV. Außer der Anlage in Bad Homburg wurde der Behälter HBIII in Kronberg erneuert, dieser versorgt die Städte Kronberg und Königstein mit Fremdwasser. Sowohl aus Gründen der Versorgungssicherheit als auch aus finanziellen Gründen können nicht alle Behälter gleichzeitig erneuert werden. Der Verband hat deshalb für diese Maßnahme einen Zeitraum von zehn Jahren vorgesehen. Bereits 2021 begannen die Erneuerungsarbeiten des Tiefbehälters „Lange Meile“ in Bad Homburg. Die Anlage ist zentral für die Wasserversorgung der Städte Bad Homburg und Friedrichsdorf, weil dort das ankommende Trinkwasser zeitlich gepuffert wird.

„Ich freue mich, dass wir die notwendigen Erneuerungsarbeiten als wichtigen Baustein einer weiterhin zuverlässigen Trinkwasserversorgung der angeschlossenen Verbandskommunen – mit der WBV-Anlage in Bad Homburg trotz turbulenter Zeiten im Bausektor gemäß Zeit- und Kostenplan umsetzen konnten und bedanke mich bei allen Beteiligten für diese tolle Arbeit“, so Julia Antoni, Geschäftsführerin des Wasserbeschaffungsverbands Taunus. Fink ergänzt: „Die abgeschlossenen Maßnahmen sind ein sehr gutes Beispiel dafür, dass interkommunale Zusammenarbeit sinnvoll und zielführend ist, da Investitionen in dieser Höhe sonst kaum bewältigt werden

können.“ Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung vergab der WBV den Erneuerungsauftrag an die Firma Wiedemann & Sohn GmbH aus Wiesbaden, die über die erforderlichen DVGW-Zertifikate verfügt. An die Baufirma und die Bauausführung werden hohe Qualitätsanforderungen gestellt, zudem sind hohe Hygieneanforderungen bei der Bauausführung sowie an die eingesetzten Materialien zu erfüllen.

„Insgesamt wurden rund 3300 Quadratmeter Wand-, Decken- und Bodenflächen erneuert, das heißt, es wurden Altbeschichtungen und Fliesenbeläge abgetragen, Schadstellen und Risse an den Betonbauteilen bearbeitet und die Flächen rein mineralisch mit einem für den Trinkwasserbereich zugelassenem Mörtel in mehreren Arbeitsgängen beschichtet. Des Weiteren wurden die Rohrleitungen zurückgebaut und durch Edelstahlleitungen ersetzt sowie die Zugangstür erneuert“, erläutert Annegrit Zirkel-Biener, Leiterin Wassererzeugung bei den Stadtwerken Bad Homburg. Die Stadtwerke Bad Homburg haben für den Wasserbeschaffungsverband die operative Baubegleitung übernommen.

Die Arbeiten begannen mit der ersten Kammer im Oktober 2021. Es galt, einen straffen Zeitplan einzuhalten, denn die Arbeiten mussten bis März 2022 abgeschlossen sein. Zum Beginn der verbrauchsreichen Monate musste das Behältervolumen beider Kammern wieder zur Verfügung stehen. Der Termin wurde gehalten, sodass der zweite Bauabschnitt mit der zweiten Kammer wie geplant im September 2022 startete. Die zweite Kammer sowie alle weiteren Arbeiten an dem Bauwerk wurden gemäß Bauzeitenplan fristgerecht Ende März beendet, und der Tiefbehälter wurde wieder vollständig in Betrieb genommen.

Insgesamt hat der WBV Taunus in den Tiefbehälter Lange Meile 1,4 Millionen Euro investiert. Der beauftragte Kostenrahmen konnte trotz der derzeit im Bausektor herrschenden Turbulenzen eingehalten werden. Nach technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten entspricht der Trinkwasserbehälter jetzt einem Behälter nach dem neuesten Stand der Technik und kann mindestens weitere 45 Jahre betrieben werden.

Noch in diesem Jahr plant der WBV den Start der Erneuerungsarbeiten im Hochbehälter „Rehköpfe“ in Friedrichsdorf und im Hochbehälter HB IV in Kronberg.

Land fördert Umbaumaßnahmen

Bad Homburg (hw). Das Land Hessen fördert den behindertengerechten Umbau von Wohneigentum mit einem Kostenzuschuss von bis zu 15 000 Euro pro Wohneinheit. Eigentümer, die in Bad Homburg wohnhaft sind, können die Zuschüsse über das Wohnungsamt der Stadt beantragen. Förderfähig sind Bestandswohnungen, die entweder vom Eigentümer selbst oder einem Angehörigen genutzt werden. Dem Haushalt der zu fördernden Immobilie muss eine Person mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 Prozent oder einem Mindestpflegegrad der Stufe 2 angehören. Es gelten folgende maximale Zuschussbeträge bei: Badumbau 5500 Euro, bei Küchenumbau 5500 Euro, bei Lift/Aufzugseinbau 6500

Euro. Für alle anderen Maßnahmen wie zum Beispiel die Errichtung von Rampen, die Beseitigung von Stufen und Schwellen oder der Einbau von visuellen Hilfen für hörbehinderte Menschen beträgt der Zuschuss maximal 3000 Euro.

Der Antrag auf Gewährung eines Kostenzuschusses ist bei den Wohnungsbauförderungsstellen der kreisfreien Städte/den Landkreisen zu stellen, in deren Gebiet die Maßnahmen durchgeführt werden sollen. Eine Liste der Wohnungsbauförderungsstellen sowie die Antragsformulare findet sich auf der Internetseite der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen unter www.wibank.de.

Das Wohnungsamt der Stadt Bad Homburg ist unter Telefon 06172-1005092 zu erreichen.

Spaziergang durch den Kurpark

Bad Homburg (hw). Der internationale Rotary Action Day ist eine Aktion von Rotary, Rotaract, Interact, Inner Wheel und deren Familien. Ziel ist es, gemeinsam aktiv zu werden. Im Rahmen dieses besonderen Tages organisierte der Rotary Club Bad Homburg-Kurpark in Zusammenarbeit mit dem Mathilde-Zimmer-Stift einen gemeinsamen Spaziergang für die Bewohner, um mit ihnen einen erlebnisreichen Tag zu verbringen.

Pünktlich um 11 Uhr begann der Ausflug mit einer fachkundigen Führung durch den Kurpark. Die Bewohner des Mathilde-Zimmer-Stifts wurden während des Spaziergangs von engagierten Mitgliedern des Rotary Clubs sowie zwei Pflegern begleitet. Kunsthistorikerin Dr. Melanie Damm, Mitglied des Rotary Clubs, nahm sich die Zeit, den Senioren interessante Informationen über die reiche Geschichte des Parks, des Casinos und des berühmten Kaiser-

Wilhelms-Bads zu vermitteln. Die Senioren lauschten gespannt den Erzählungen und genossen die Führung bei bestem Wetter. Im Anschluss versammelten sich alle Teilnehmer gegen 12 Uhr in der Orangerie im Kurpark zu einem kleinen Empfang. Während man sich draußen auf der Terrasse austauschte und miteinander plauderte, wurden kleine Leckereien sowie Getränke an die Gäste verteilt.

Der Rotary Action Day im Kurpark erwies sich als großer Erfolg und wurde von allen Beteiligten als ein sehr schönes Erlebnis empfunden. Die Bewohner des Mathilde-Zimmer-Stifts zeigten sich dankbar für die liebevolle Organisation und Betreuung durch den Rotary Club. Aber nicht nur die Senioren äußerten sich positiv. Jens Huchting, Präsident des Rotary Clubs Bad Homburg-Kurpark, empfand diesen Tag auch persönlich als eine große Bereicherung und freut sich schon auf ein „nächstes Mal“.



Kunsthistorikerin Dr. Melanie Damm vermittelt den Senioren interessante Informationen über die Geschichte des Parks, des Casinos und des Kaiser-Wilhelms-Bads. Foto: Rotary

Historische Parkführung

Bad Homburg (hw). Der Schlosspark wurde stark durch die Landgrafschaft Hessen-Homburg und die letzten deutschen Kaiser geprägt und zählt zu den bedeutendsten historischen Landschaftsgärten in Hessen. Seine Entstehungsgeschichte erschließt sich bei einem Spaziergang durch die maleurischen Landschaftspartien. Bei einer Historischen Parkführung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) am Sonntag, 4. Juni, um 11 Uhr werden die Teilnehmer die Geschichte des Schlossparks und dessen botanische Besonderheiten eingeweiht. Die Teilnahme an der eineinhalbstündigen Führung kostet neun Euro für Erwachsene und sieben Euro für Kinder.

Komisches beim Kaiser

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 4. Juni, um 14.30 Uhr veranstalten die Staatlichen Schlösser und Gärten eine Themenführung für Kinder ab sechs Jahren in den Kaiserlichen Appartements des Schlosses. Kunsthistorikerin Miriam Gagelmann begibt sich mit den Mädchen und Jungen der Führung „Komisches beim Kaiser“ auf Spurensuche.

Auf der Donau

Bad Homburg (hw). Der Filmclub Taunus Bad Homburg lädt für Dienstag, 13. Juni, um 20 Uhr zur Video-Großprojektion ins Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, ein. Helmut Staubach berichtet über eine Schiffsreise auf der Donau, bei der in 13 Tagen zehn Staaten durchquert werden. Bei vielen Landausflügen werden Städte, Burgen, Klöster und Kirchen besucht. Im Donau-Delta kann der Tier- und Pflanzenreichtum bewundert werden. Der Eintritt ist frei.

Nur bis 30.6.2023

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Für 199 EUR mtl. leasen¹

Der S-Cross. Macht Sinn, macht Laune.

Mit kleinen Monatsraten zum großen SUV-Gefühl: der S-Cross Hybrid. So schonen Sie Ihre finanziellen Reserven und spüren seine Entschlossenheit sofort.

Autohaus Am Westbahnhof GmbH
Kurfürstenstraße 60 • 60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 9706313 • Telefax: 069 708486
E-Mail: am-westbahnhof@suzuki-handel.de
www.suzuki-handel.de/am-westbahnhof

Kraftstoffverbrauch Suzuki S-Cross 1.4 BOOSTERJET HYBRID D Comfort (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 6,0 l/100 km, Stadtrand (mittel) 4,7 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,7 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,0 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 120 g/km.

Die Umstellung auf das neue WLTP-Messverfahren macht eine Änderung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (Pkw-EnVKV) erforderlich. Die Novellierung der Pkw-EnVKV ist bislang noch nicht erfolgt. Da NEFZ-Werte für dieses Fahrzeug nicht vorliegen, haben wir die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte als WLTP-Werte angegeben. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen.

¹ Leasingbeispiel für einen Suzuki S-Cross 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort auf Basis des Fahrzeugpreises in Höhe von 30.790,00 Euro, zzgl. 0,00 Euro Bereitstellungskosten und 0,00 Euro Auslieferungspaket; Gesamtpreis 30.790,00 Euro; Leasing-Sonderzahlung: 2.000,00 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; 48 monatliche Leasingraten à 199,00 Euro; Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Aktionszeitraum: 1.4.2023 – 30.6.2023. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

Baseball bei den Bundesjugendspielen



Bei den Bundesjugendspielen der Ketteler-Francke-Schule in Bad Homburg haben Marty Hanson und Deanna Rockenbach, Präsidentin der Bad Homburgs Hornets, den Grundschulern die Sportart Baseball vorgestellt. Lehrer Till Obert, der die Baseball-Station mit Deanna Rockenbach organisiert hatte, sagte, dass Baseball bei allen Schülern sehr gut ankam und eine echte Bereicherung für den Sporttag gewesen sei. „Es war wirklich mal etwas Besonderes für die Kinder.“ Der Spaß stand nicht nur den Kindern ins Gesicht geschrieben, sondern auch die Lehrer, die das Spiel ausprobierten, hatten großen Spaß. Im Juli stehen weitere Schulprojekte an. Dann stehen Schüler der Ernst-Reuter-Schule aus Frankfurt und des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums aus Bad Homburg auf dem Baseballplatz.

Foto: Hornets

Anmelden zum Brunnenfestlauf

Hochtaunus (fk). Am Sonntag, 4. Juni, wird wieder gelaufen. Der Oberurseler Brunnenfestlauf gehört zu den wenigen Veranstaltungen seiner Art, die es noch im Hochtaunuskreis gibt. Zudem ist es der einzige Lauf im Kreisgebiet, bei dem auch die Halbmarathon-Distanz angeboten wird. Ein Blick in die Meldeliste zeigt, dass die Resonanz recht gut ist. Bisher sind fast 400 Startnummern vergeben worden. Natürlich nicht nur über die 21,1 Kilometer. Zum Angebot gehören auch noch der obligate „Zehner“, fünf Kilometer für die „Jedermänner“ sowie 2,5 Kilometer bei den Schülern und ein Bambini-Lauf (1000 Meter). Chris Biaesch und sein Orga-Team sind zuversichtlich, dass die Marke von 500 Läufern geknackt wird. Anmeldungen sind am Ort bis 9.30 Uhr problemlos möglich. Die Teilnahmegebühren betragen 20 Euro (Halbmarathon), 15 Euro (zehn Kilometer), zehn Euro (Jedermänner)

sowie neun Euro (Schülerlauf). Beim Bambini-Lauf wird kein Startgeld erhoben. Der erste Start auf dem historischen Marktplatz erfolgt um 10 Uhr. Dann werden die Teilnehmer am „Zehner“ zusammen mit den Läufern über die Halbmarathon-Distanz auf die Strecke geschickt. Zehn Minuten später sind die Jedermänner an der Reihe. Dann gibt es eine Pause, ehe es um 12.15 Uhr für die Schüler und um 12.45 Uhr beim Bambini-Lauf ernst wird. Gelaufen wird auf einer abwechslungsreichen und interessanten Strecke durch die Brunnenstadt, das Naherholungsgebiet „Maasgrund“ und den angrenzenden Stadtwald, wobei jeder Kilometer gekennzeichnet ist. Bei den beiden Hauptstrecken (zehn und 21,1 Kilometer) gibt es im Wald einen markanten Anstieg, bei dem rund 150 Höhenmeter zu bewältigen sind. Beim „Zehner“ ist diese Passage einmal zu bewältigen, die Teilnehmer über 21,1 Kilometer müssen zweimal ran.

Tennis-Bezirksmeister: Salamanca und Piontek

Hochtaunus (gw). Erstmals seit vielen Jahren haben Teilnehmer aus dem Hochtaunuskreis bei den Tennis-Bezirksmeisterschaften des Bezirks Wiesbaden keinen Titel geholt. Auf der Anlage des TC Westerbach Eschborn gewann Pablo Salamanca vom BTC Grün-Weiß Wiesbaden den Wettbewerb im Herren-Einzel, und bei den Damen setzte sich Theresa Piontek vom TC Blau-Weiß Wiesbaden am Pfingstmontag durch. Der 26-jährige Salamanca musste sowohl im Viertelfinale beim 6:3, 3:6 und 10:7 gegen Stefan Twietmeyer vom TC Blau-Weiß Bad Soden als auch im Halbfinale beim 6:7, 6:1 und 10:7 gegen dessen Teamkollegen Philipp Schuster über drei Sätze gehen, ehe er das Endspiel gegen Uwe Diehl vom Hessenligisten TC Steinbach glatt mit 6:0 und 6:0 gewann. Allerdings begünstigt durch eine Verletzung seines Kontrahenten. Cedric Strobel

vom TEVC Kronberg war mit 2:6 und 1:6 am Steinbacher Jonas Sommer gescheitert, der wiederum im Viertelfinale mit 0:6 und 4:6 gegen seinen Clubkollegen Uwe Diehl ausgeschieden ist. Für den dritten Steinbacher Maximilian Schmidt kam das Aus im Viertelfinale gegen den an „Zwei“ gesetzten Julian Veßhoff vom Wiesbadener THC. Von den vier Teilnehmerinnen, die in der Damen-Konkurrenz am Start waren, hat die 17-jährige Mara Beyerle als einzige den Einzug ins Halbfinale geschafft, musste sich dort allerdings Margaryta Malakhova vom TC Schwalbach mit 2:6 und 4:6 geschlagen geben. Die Bezirksmeisterschaften waren zugleich der Qualifikations-Wettbewerb für die 74. Tennis-Hessenmeisterschaften, die vom 8. bis zum 11. Juni vom FTC Palmengarten auf der Anlage am Berkersheimer Weg ausgerichtet werden.

„Kids in Motion“ bei der HTG

Bad Homburg (hw). Sich ausgelassen bewegen, klettern, turnen und spielen. In den Sommerferien bietet die Homburger Turngemeinde (HTG) ihr Sommer-Camp „Kids in Motion“ an, in dem sich die Jüngsten so richtig austoben können. In allen sechs Ferienwochen bietet der Verein ein buntes Programm aus Spiel, Spaß, Sport, Gemeinschaft und Verpflegung. Ausgiebig bewegt wird sich mon-

tags bis freitags von 9 bis 16 Uhr in der Turnhalle. Die Teilnahme kostet 165 Euro je Ferienwoche inklusive Verpflegung. Nicht-Mitglieder zahlen einen Aufpreis von 25 Euro. Anmeldung ab sofort für alle Kinder von vier bis zehn Jahren im Internet unter www.htg-badhomburg.de. Weitere Infos gibt es unter Telefon 06172-22929 oder per E-Mail an info@htg-badhomburg.de.

Die aktuellen Fußballtermine

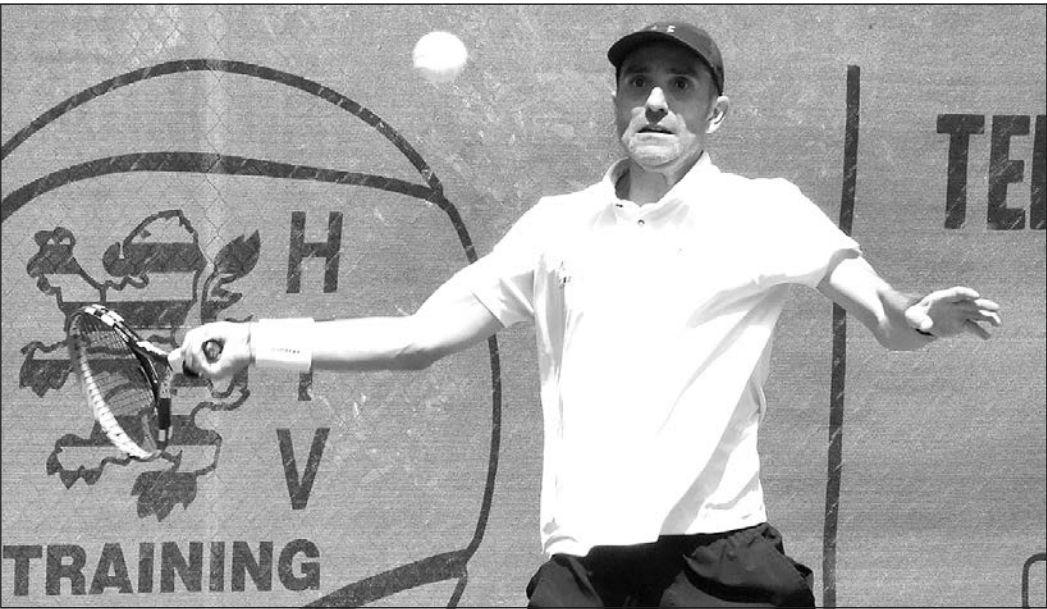
Gruppenliga Frankfurt/West: SG Ober-Erlenbach – FV Stierstadt (Do., 20.00), FSV Friedrichsdorf – FC Kalbach, Usinger TSG – FC Neu-Anspach, 1. FC-TSG Königstein – Türkischer SV Bad Nauheim, Spvgg. 05 Oberrad – Sportfreunde Friedrichsdorf, FG 02 Seckbach – DJK Helvetia Bad Homburg, SKV Beienheim – Spvgg. 03 Fechenheim, SV

der Bosnier Frankfurt – FC Karben (alle So., 15.30). **Frauen-Gruppenliga Südost:** SG Westerfeld – SV Zellhausen (Sa., 17.00). **Relegation zur Kreisoberliga Hochtaunus:** SGK Bad Homburg – FSV Steinbach (Fr., 19.30; Sportplatz an der Kransberger Straße in Pfaffenwiesbach). (gw)

Zwei Niederlagen in der Tennis-Bundesliga

Bad Homburg (gw). In der Tennis-Bundesliga Süd der Herren 30 haben die beiden Teams aus dem Hochtaunuskreis am Pfingstsamstag am zweiten Saisonspieltag Heimniederlagen kassiert. Aufsteiger TV Ober-Eschbach unterlag erwartungsgemäß dem Top-Favoriten TC Pfarrkirchen mit 0:9, und der TC Bad Homburg hatte gegen den TC Großhesselohe aus München mit 4:5 das Nachsehen. „Das war beste Werbung für Spitzentennis“, freute sich Ober-Eschbachs Team-Manager Andy Böhm trotz der 0:9-Niederlage gegen Pfarrkirchens Star-Ensemble über die Bundesliga-Heimpremiere des TVO. Die Hausherrn waren vor einer stattlichen Zuschauerkulisse ohne ihre die beiden Neuzugänge Daniel Dutra da Silva und Malek Jaziri angetreten. Dafür kamen „Eigengewächs“ Pascal Sittmann und der Spanier Javier Corominas Navarrete zu ihrem Debüt in der 1. Liga. Am nächsten dran an einem Satzgewinn war das dritte TVO-Doppel in der Besetzung Albert José Almendros und Javier Corominas Navarrete: Die beiden Spanier mussten sich gegen Marcos Baghdatis und Felix Riedel mit 6:7 (2) und 6:7 (8) knapp geschlagen geben. Die nächste Partie bestreitet der TV Ober-Eschbach am Samstag um 13 Uhr beim ungeschlagenen Spitzenreiter TF Dachau.

Im Kurpark wurden drei der neun Spiele von TC Bad Homburgs Jungsenioren im ersten Heimspiel dieser Bundesliga-Saison gegen den TC Großhesselohe in drei Sätzen entschieden. Dass zwei davon an die Gäste gingen, gab unter dem Strich den Ausschlag für die 4:5-Niederlage der Kiessling-Truppe. Vor allem das Spitzen-Einzel auf dem Center Court hatte es in sich. Der für Bad Homburg aufschlagende Algerier Lamine Ouahab (im Jahr 2007 die Nummer 122 auf der ATP-Weltrangliste) gewann den ersten Satz gegen den starken Matthias Bachinger mit 7:6 (5), gab den zweiten ohne große Gegenwehr mit 0:6 ab und hatte dann im entscheidenden dritten Satz im Tiebreaker denkbar knapp mit 8:10 das Nachsehen. Der ersten Niederlage in dieser Saison droht am Samstag bereits die zweite, denn am Samstag um 13 Uhr treten die Kurstädter beim TC Pfarrkirchen in der „Höhle des Löwen“ an. Weiter spielten: TC BASF Ludwigshafen – TF Sachau 1:8. Tabelle: 1. TF Dachau 4:0 Punkte/14:4 Matchpunkte, 2. TC Großhesselohe 4:0/10:8, 3. TC Pfarrkirchen 2:0/9:0, 4. TC Bad Homburg 2:2/11:7, 5. MTTC Iphitos Müncher 0:2/3:6, 6. TV Ober-Eschbach 0:4/4:14, 7. TC BASF Ludwigshafen 0:4/3:15.



Der Spanier Javier Corominas Navarrete hat für die Herren 30 des TV Ober-Eschbach erstmals in der Bundesliga aufgeschlagen. Foto: gw

FSV Steinbach spielt um den Aufstieg

Hochtaunus (gw). Nicht nur im bezahlten Fußball, sondern auch auf Kreisebene biegt die Saison 2022/23 auf die Zielgerade ein, und die letzten Entscheidungen stehen unmittelbar bevor. Da lohnt sich ein Blick auf die aktuelle Situation in den Spielklassen, in denen die Mannschaften aus dem Hochtaunuskreis um Punkte spielen. **Gruppenliga Frankfurt/West:** Die Sportfreunde Friedrichsdorf, die sich mit der DJK Helvetia Bad Homburg zum neuen Verein DJK Sportfreunde Bad Homburg zusammengeschlossen haben, stehen bereits vor dem letzten Spieltag am Sonntag als Meister fest und steigen in die Verbandsliga Süd auf. Der Tabellenzweite FC Neu-Anspach hat die besten Chancen, mit einem Sieg am Sonntag in Usingen an der Relegation zur Verbandsliga teilzunehmen. Da die TSG Ober-Wöllstadt, die DJK Helvetia Bad Homburg und die Usinger TSG den freiwilligen Abstieg erklärt haben, gibt es in diesem Jahr keinen Absteiger. **Kreisoberliga Hochtaunus:** Meister 1. FC 09 Oberstedten steigt in die Gruppenliga auf, der er bereits von 2013 bis 2016 angehört hat. Vize Teutonia Köppern nimmt an der Relega-

tion teil, die am 8. Juni beginnt. Um den noch freien Platz in der Kreisoberliga spielen die SGK Bad Homburg als Tabellen-Vorletzter der Kreisoberliga sowie der FSV Steinbach als Tabellendritter der Kreisliga A Hochtaunus. Dieses Relegationsspiel findet am morgigen Freitag in Pfaffenwiesbach statt und beginnt um 19.30 Uhr. **Kreisliga A Hochtaunus:** Meister FSV Friedrichsdorf II und die SG Westerfeld steigen in die Kreisoberliga auf und der FSV Steinbach nimmt an der Relegation teil. Die SGK Bad Homburg II, Usinger TSG II und DJK Helvetia Bad Homburg II gehören in der kommenden Saison nicht mehr der Kreisliga A an, sodass die Relegation mit dem Vertreter aus der Kreisliga B entfällt. **Kreisliga B Hochtaunus:** Meister SG Eschbach/Wernborn II, der 1. FC-TSG Königstein II und die SG Ober-Erlenbach II steigen auf und die SG Mönstadt/Grävenwiesbach steigt ab, wobei die SG Mönstadt/Grävenwiesbach ab 2023/24 als neue Spielgemeinschaft zusammen mit der FSG Niederlauken/Laubach antritt. **Kreisliga C Hochtaunus:** Meister SG Westerfeld II und der TV Burgholzhausen II steigen in die Kreisliga B Hochtaunus auf.

Sport in Kürze

Football: Die U19 der Bad Homburg Sentinels gastiert am Sonntag um 15 Uhr zum nächsten Bundesliga-Spiel in der Gruppe Mitte bei den Saarland Hurricans. **Fußball:** Titus Croonen, Sohn des in Seulberg lebenden ehemaligen Bad Homburger Oberliga-Torwarts Marcus Croonen (mit den 05ern 1992 deutscher Vizemeister), wurde am Donnerstagabend mit der B-Jugend des Bundesligisten FC Schalke 04 durch einen 4:3-Erfolg nach Elfmeterschießen gegen Preußen Münster Gewinner des Westfalen-Pokals. **Schach:** Mehr als 200 Teilnehmer haben sich für die 25. Rhein-Main Open angemeldet, die

der Schachklub Bad Homburg vom 7. bis zum 11. Juni im Kirdorfer Bürgerhaus ausrichtet und bei denen um 5000 Euro Preisgeld gespielt wird. Im vergangenen Jahr waren 154 Spieler gemeldet. **Tischtennis:** Der Kreistag 2023 wird am Freitag, 16. Juni, vom TV Stierstadt ausgerichtet und beginnt um 19.30 Uhr in der TVS-Vereinsturnhalle an der Platanenstraße. **Tischtennis:** Der TTC Königstein ist am Wochenende 17. und 18. Juni in der Sporthalle des Taunus-Gymnasiums Ausrichter der deutschen Meisterschaften für die Leistungsklassen. (gw)

Das DRK kann sich auf seine Ehrenamtlichen verlassen

Hochtaunus (how). Einmal im Jahr lädt der Kreisverband engagierte Mitglieder, die sich im vergangenen Jahr um das DRK und damit um die Gesellschaft verdient gemacht haben, zu einer Ehrungsveranstaltung ein. Die „LOK21“ in Bad Homburg bot dafür den passenden Rahmen. DRK-Präsident Jürgen Banzer sagte, allen im Rettungsdienst, im Katastrophenschutz und in Wohlfahrts- und Sozialarbeit engagierten Mitgliedern auf diese Weise zu danken und sie für ihren Einsatz auszuzeichnen sei dem DRK eine große Ehre und vornehme Verpflichtung zugleich. Ein besonderes Anliegen war es Banzer, gleich zu Beginn der Veranstaltung eine ganz besondere Auszeichnung vorzunehmen. Namens des Präsidiums und auf dessen einstimmigen Beschluss hin ernannte Banzer den langjährigen Schatzmeister Peter Karutz zum „Ehrenschatzmeister“. Karutz habe über 23 Jahre dafür gesorgt, dass das Schiff des Kreisverbands stets in finanziell ausreichend tiefem Wasser zu immer neuen Ufern segeln konnte. Das sei umso bemerkenswerter, als das DRK, anders als seine „große Schwester, die Feuerwehr“, nicht wie diese eine staatliche Aufgabe der Kommunen, sondern auf sich selbst, seine Mitglieder und Spender angewiesen sei. Karutz habe mit Weitblick dafür gesorgt, dass man sich nie große finanzielle Sorgen machen musste. Es seien „tolle Jahre“ mit ihm gewesen, sagte Banzer, fest davon überzeugt, dass es mit Karutz’ Nachfolger Markus Franz genau so weitergeht. In seiner Grußadresse nahm Banzer auch die Gelegenheit wahr, sich bei zwei besonders großzügigen Sponsoren zu bedanken, Christine Zwermann-Meyer für ihre finanzielle Unterstützung und Edith Oehring, die dem Kreisverband im vergangenen Jahr gleich einen komplett ausgestatteten Rettungswagen gestiftet hat.

Katrin Hechler, Erste Kreisbeigeordnete, überbrachte die Grußworte des Landrats. Sie sagte, das DRK und seine auf sehr vielen Gebieten geleistete ehrenamtliche Arbeit sei für die Gesellschaft unverzichtbar. Dies habe sich in besonders augenfälliger Weise beim Katastrophenschutzinsatz an der Ahr, am Ort im Hochtaunuskreis aber auch bei der Unterbringung und Betreuung der Geflüchteten aus der Ukraine in Kronberg und Neu-Anspach gezeigt. Sie nehme das DRK als eine große Familie wahr, in der jeder jedem vertrauen könne. Dass es dem Hochtaunuskreis in engster Kooperation mit dem DRK gelungen sei, einen Rettungswagen in die Ukraine zu schicken, sei ein besonders deutliches Zeichen für die gemeinsam empfundene Verantwortung Menschen in Not gegenüber. Aus ihrer Sicht als Sozialdezernentin sei das „weit mehr als nur ein Auto mit Blaulicht, sondern ein Symbol der Nächstenliebe“. Als Leiter der Katastrophenschutzbehörde im Hochtaunuskreis zollte Kreisbrandinspektor Carsten Lauer dem DRK Lob und Anerkennung. Die auf Augenhöhe und jeder Ebene der Verantwortlichkeiten hervorragend funktionierende Zusammenarbeit zwischen Katastrophenschützern, Feuerwehren und DRK lasse ihn „ruhig schlafen“, sagte Lauer. Er riet den DRK-Helfern freundschaftlich davon ab, die Stunden, die sie leisten, zu zählen: „Tut’s besser nicht, wir wollen ja, dass es so bleibt wie es ist, schließlich soll niemand die Lust am Ehrenamt verlieren.“ Dankesworte an die Mannschaft richteten auch Kreisbereitschaftsleiter Mark Henning und der Rotkreuzbeauftragte Uwe Riehl als Bindeglied zum Katastrophenschutz. Henning sprach von einer enormen Leistung, die von den DRK-Helfern bei Bedarf „24/7“ im Dienst an der Gesellschaft erbracht werde. Riehl sagte, das DRK könne nur in dem Maße helfen, wie es ihm



DRK-Präsident Jürgen Banzer (r.) ernannt Peter Karutz in Anerkennung seiner Verdienste im Präsidium zum „Ehrenschatzmeister“. Foto: DRK-Pressestelle

organisatorisch und finanziell ermöglicht werde. Das Präsidium trage dadurch, dass es dafür immer die nötigen Mittel zur Verfügung stelle, entscheidend bei.

Urkunden und Medaillen

Geehrt wurden für langjährige Mitgliedschaft: Tajana Schmidt, Thorsten Schreiber, Monika Sems, Daniela Sorg-Meghawry (fünf Jahre); Jürgen Opitz; Dominik Dylla, Markus Franz, Christa Kraft, Dennis Merkel, Benedikt Sulzbach (zehn Jahre); Ralf Fettback, Heike Ossen, Cornelia Synek, Miriam Brockmann, Martina Reißmann, Jürgen Banzer, Hendrik Eifert, Thorsten Mebus, Julian Thimm, Astrid Thimm (20 Jahre); Gudrun Höfner, Jürgen Eß, Klaus Hartmann (25 Jahre); Thomas Kapell (30 Jahre); Beatrix Heinz, Mark Henning (40 Jahre); Heike Knorr, Holger Bellino, Hildegard Braubach, Mathias Burbach, Musa Dere, Hans-Martin Hiller, Frank Rothgerber, Hansjörg Schmidt, Rosemarie Tappe, Gabriele Lisa Waldschik (45 Jahre); Hans-Ulrich Hawickenbrauck, Manfred Meyer, Norbert Ries, Heinz-Jürgen Stein (50 Jahre); Helmut Willy Ernst, Klaus-Dieter Henkel, Annelott Knopf, Volker Lischke, Ruth Püschel, Thilo Robert Schneider (55 Jahre); Hans-Peter Track (60 Jahre); Eckart Wernicke (70 Jahre). Auszeichnungen für Dienste in der Ukraine-Hilfe gingen an Matthias Bansa, Birgit Bellino, Melanie Böhmert, Patrick Böhnke, Dominik Born, Christian Distler, Benjamin Ehrlein, Yassin El Otmani, Reinhard Gemander, Nico-

las Glinkemann, Brigitte Handwerk, Benjamin Hardt, Christian Hardt, Beatrix Heinz, Hans-Peter Heinz, Katharina Heinz, Rebecca Heinz, Klaus Henkel, Mark Henning, Stephan Junge, Carolin Kebbekus, Joachim Kebbekus, Nicole Keyr, Britta Manthée, Jan-Michael Manthée, Christoph Martin, Tanja Martinek, Melanie Messer, Nicole Michels, Daniel Mühl, Nathan Okoniewski, Stefan Othoff, Uwe Riehl, Nicole Salas-Diaz. Hansjörg Schmidt, Oliver Schneider, Thilo Schneider, Christine Schöck, Heiko Selzer, Hans-Peter Track, Maria Isabel Track, Andreas Walsdorf, Thomas Wehrheim, Axel Wick, Mario Wick, Patricia Zerfaß. Ausgezeichnet mit der Katastrophenschutzmedaille wurden Axel Buhlmann, Beatrix Heinz (Gold); Melanie Messer, Daniel Mühl (Silber); Christian Distler, Tim Nüchter, Oliver Orlopp (Bronze). Die Katastrophenschutz-Verdienstmedaille erhielten Mark Henning, Stefan Osthoff, Uwe Riehl, Axel Wick (Silber); Patrick Böhnke (Bronze). Auszeichnungen mit der Anerkennungsprämie des Landes Hessen gingen an Axel Buhlmann, Beatrix Heinz, Klaus Henkel, Joachim Kebbekus, Oliver Orlopp. Auszeichnungen mit der Medaille für länderübergreifende Einsätze erhielten Peter Berner, Christian Distler, Hans-Peter Heinz, Thorsten Mebus, Melanie Messer, Jürgen Opitz, Günter Probst, Uwe Riehl, Oliver Schneider, Daniela Meghawry, Mario Wick. Mit einer Sonderauszeichnung für den Einsatz in der Coronaabwehr wurden Katharina Heinz und Rebecca Heinz bedacht.



Eine wahre Flut an Auszeichnungen, Verdienstmedaillen und Prämien: Der DRK-Kreisverband Hochtaunus steht nicht nur beim Arbeiten wie eine große Familie dicht beieinander, sondern auch, wenn es ans Ehren geht. Foto: DRK

Das Ziel: Bis 2045 klimaneutral

Hochtaunus (how). Die Auswirkungen des Klimawandels sind bereits heute deutlich zu spüren, auch im Hochtaunuskreis. Die Relevanz und Dringlichkeit für den Klimaschutz wird dadurch immer deutlicher. Das Land Hessen hat daher einen Klimaschutzplan entwickelt, mit dem Ziel, bis 2045 klimaneutral zu werden. Auch die Landkreise müssen und wollen ihren Teil dazu beitragen. Der Hochtaunuskreis beschäftigt dafür seit diesem Jahr eine Klimaschutzmanagerin mit der Aufgabe der Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzepts. Das Ziel des Konzepts ist, die Emissionen im Kreis zu verringern. Das Konzept wird dabei für den gesamten Kreis erstellt. Eine Besonderheit ist, dass zusätzlich die fünf kreisangehörigen Gemeinden Glashütten, Grävenwiesbach, Schmitten, Steinbach und Weilrod mit dem Kreis kooperieren. So wird auch für jede der fünf Kommunen ein eigenes Konzept erstellt, das an die lokalen Gegebenheiten angepasst wird. Im Zuge der Erstellung des Klimaschutzkonzepts wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der fünf Kommunen ins Leben gerufen. „Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe – daher gehen wir als Landkreis mit den Kommunen gemeinsam den Weg zur Klimaneutralität“, sagt Umweltdezernent Thorsten Schorr. Der erste Schritt um die Minimierung der Emissionen und so die Klimaneutralität zu erreichen, ist die Erstellung einer Energie- und Treibhausgasbilanz, also der Blick auf die aktuelle Situation. Hierfür werden alle Daten

gesammelt, die den Ausstoß von CO₂ und anderen Treibhausgasen im Hochtaunuskreis abbilden. Diese werden dann sektorspezifisch ausgewertet, sodass die größten Emittenten des Kreises aufzeigt werden. Die einzelnen Sektoren sind Haushalte, Industrie, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und Verkehr. Auf der Basis dieser Ergebnisse kann dann eine Potenzialanalyse erstellt werden, die die Bereiche aufzeigt, durch die in Zukunft die größte Treibhausgas-Einsparung erzielt werden kann. Auf dieser Basis werden anschließend Szenarien erstellt. Dabei wird der Zustand des Hochtaunuskreises im Jahr 2045 dargestellt, einmal ohne Klimaschutzbemühungen und einmal unter der Annahme, dass in den nächsten Jahren Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt werden. Die Erarbeitung der konkreten Klimaschutzmaßnahmen wird ebenfalls Teil der Konzepterstellung sein. Die Bilanzierung sowie die Erstellung der Potentiale und Szenarien werden von einem Unternehmen durchgeführt, das durch jahrelange Erfahrung, unter anderem auch schon im Gebiet des Hochtaunuskreises, eine kompetente Unterstützung darstellt. „Die Energie- und Treibhausgasbilanz ist der Startschuss für das Klimaschutzkonzept und somit auch für den zukünftigen Klimaschutz auf Kreisebene“, resümiert Nelly Reckhaus, die als Klimaschutzmanagerin des Hochtaunuskreises die kommenden eineinhalb Jahre das Konzept für Landkreis und die fünf genannten Kommunen erstellen wird.

Firmanden engagieren sich für die Tafel



Die Tafeln unterstützen Menschen mit geringem Einkommen, indem sie Lebensmittel an sie abgeben, so auch die Tafel Hochtaunus. Über 1700 Personen in mehr als 600 Haushalten, darunter mehr als 500 Kinder, werden von rund 200 ehrenamtlich Aktiven in den sechs Ausgabestellen der Tafel im Hochtaunuskreis (Bad Homburg, Oberursel, Königstein, Kronberg, Friedrichsdorf und Neu-Anspach) unterstützt. Wie schon der Firmkurs des Jahres 2022, verstehen die Firmanden des aktuellen Firmkurses 2023 der Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf ihr christliches Engagement, das sie gerade in der Vorbereitung auf ihre Firmung in den Vordergrund stellen, auch ganz praktisch. Und so fand die Idee, sich für die Tafel Hochtaunus zu engagieren, großen Anklang. Die Jugendlichen stellten sich in abwechselnden Schichten von morgens bis abends mit Info-Tafeln und Körben vor den Edeka-Markt Georg in der Louisenstraße in Bad Homburg. Mit Info-Flyern und Spendenbox ausgestattet, wandten sie sich an die Kunden des Marktes und brachten ihr Anliegen vor, durch Essensspenden oder eine Geldgabe die Tafel zu unterstützen. Mit überwältigendem Erfolg! Die Angesprochenen spendeten Lebensmittel in großer Zahl, und in der Spendenbox kam die Summe von über 1000 Euro zusammen. Foto: St. Marien

+

PIETÄTEN

Was passiert mit Bingo,
wenn ich einmal nicht mehr bin?



Mit unserer Bestattungsvorsorge
frühzeitig die wichtigen Fragen klären
Sprechen Sie uns einfach an!



Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer
fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN
Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Was uns bewegt?
Der Mensch.
Persönliche
Beratung in
schweren Stunden.



seit 1880

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071
info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



**Ev. Kirche
Friedrichsdorf**
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 4. Juni
10 Uhr Vorstellungsgottesdienst
mit Kirchencafé



**Ev. Kirche
Burgholzhausen**
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Samstag, 3. Juni
18 Uhr Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmanden
Sonntag, 4. Juni
9.45 Uhr Gottesdienst (G. Guist)



**Gemeinschaft
freier Christen
Friedrichsdorf**
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 4. Juni
kein Gottesdienst



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 4. Juni
10 Uhr Gottesdienst



**Ev. Kirche
Köppern**
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 4. Juni
10 Uhr Musikgottesdienst in der
evangelischen Stadtkirche Ober-Rosbach



**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 3. Juni
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 4. Juni
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



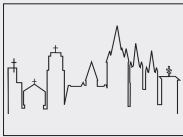
**Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld**
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 4. Juni
11 Uhr Eucharistiefeier mit
Familienkirchenfest an der Familienkirche



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 3. Juni
17 Uhr Eucharistiefeier der
philippinischen Gemeinde
18.30 Eucharistiefeier der
italienischen Gemeinde
Sonntag, 4. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier
15 Uhr Eucharistiefeier mit Firmung



**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



**Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf**
Am Kirchberg 2

Samstag, 3. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 4. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim**
Auf der Schanze 24

Sonntag, 4. Juni
10 Uhr Eucharistiefeier der
kroatischen Gemeinde



**Ev.-methodistische
Kirche**
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 4. Juni
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Reinert)



**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Samstag, 3. Juni
15 Uhr Konfirmation I (Dr. Krenski)
Sonntag, 4. Juni
10 Uhr Konfirmation II (Dr. Krenski)



**Kapelle der
Maria-Ward-Schule**
Weinbergsweg

Sonntag, 4. Juni
11 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 4. Juni
11 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**
Dürerweg 1

Samstag, 3. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier



**Salus Klinik
„Raum der Stille“**
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

+

WIR GEDENKEN



Rosmarie Sauer

* 27.04.1943
† 11.05.2023

In lieber Erinnerung
Deine Familie

Wir verabschieden uns gemeinsam von Rosmarie und begleiten sie auf ihrem letzten Weg am 15.06.2023 um 15:00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er den Arm um dich und sprach: „Komm heim“

In großer Trauer nehmen wir Abschied von

Ursula Goldmann

geb. Möller

14.11.1934 – 06.05.2023

In Liebe
Lothar Goldmann
Klaus-Dieter Goldmann
Patrick und Francesca
mit Jayden und Liara
Franziska und David
mit Ben und Robin
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 06. Juni 2023 um 15.00 Uhr auf dem Friedhof in Bad Homburg/Ober-Erlenbach statt.

⛪

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche

Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach

Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 4. Juni

10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)

Sonntag, 4. Juni

11.30 Uhr Gottesdienst für „Langschläfer“ mit Kindergottesdienst (Noack)



Ev. Christuskirche

Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 4. Juni

10 Uhr Gottesdienst



Ev. Waldenserkirche

Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr, Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 4. Juni

10 Uhr Gottesdienst (Couard)



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf

Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Samstag, 3. Juni

17 Uhr Abendmahl-Gottesdienst der Konfirmanden (Marwitz)

Sonntag, 4. Juni

10 Uhr Konfirmation (Marwitz)
11.15 Uhr Kindergottesdienst, Gemeindehaus Gartenfeld



Ev. Gemeinschaft

Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann

Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 4. Juni

10 Uhr Familiengottesdienst (Weinmann)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde

Sodener Straße

Harald Kufner

Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 4. Juni

10 Uhr Taufgottesdienst



Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr, Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 4. Juni

9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Laupus)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Laupus)



Ev. Kirche Gonzenheim

Kirchgasse

Dr. Johannes Hund

Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 4. Juni

10 Uhr Gottesdienst (Hund)



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20

Sandra Anker

Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet

Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 4. Juni

10 Uhr evangelischer Gottesdienst (Bonnet)



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach

An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan

Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 4. Juni

9 Uhr Heilige Messe
12 Uhr portugiesischer Gottesdienst



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach

Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan

Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 3. Juni

18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 4. Juni

10.30 Uhr Heilige Messe und Familiengottesdienst



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde

Feldstraße 71

Stefan Löbermann

Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/

Sonntag, 4. Juni

10 Uhr Gottesdienst mit Livestream



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg

Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 4. Juni

10 Uhr Gottesdienst mit Livestream

Der Traum vom Gold und die Heilkräfte der Bäume

Hochtaunus (how). Im Juni hat der Naturpark Taunus ein interessantes Angebot an Veranstaltungen und Wanderungen zu bieten. Dabei sind unter anderem die neu etablierten After-Work-Wanderungen und die altbekannten Sonntagstouren. Den Start markiert die Tour „Mit dem E-Bike (Pedelec) vom Vordertaunus über die Höhe“, die am Samstag, 3. Juni, stattfindet. Sie beginnt um 10 Uhr am Taunus-Informationszentrum, Hohe-markstraße 192, und ist für rund vier Stunden angesetzt. Die Veranstaltung richtet sich an Erwachsene, die Teilnahme kostet sieben Euro. Ebenfalls am Samstag, 3. Juni, findet eine weitere Veranstaltung statt, die am Taunus-Informationszentrum beginnt. Die Wanderung „Der Traum vom Gold“ startet um 14 Uhr und dauert ungefähr drei Stunden. Dabei wird die Felsformation der Goldgrube erwandert. Die Kosten für Kinder von sechs bis 13 Jahren liegen bei fünf Euro, ab 14 Jahren kostet die Teilnahme sieben Euro. Kinder unter sechs Jahren nehmen kostenfrei teil. Wie jeden ersten Sonntag im Monat wird am 4. Juni die Wanderung „Immer wieder sonntags – Überraschungstour ab Oberursel“ angeboten. Sie startet um 12 Uhr am Taunus-Informationszentrum und wird in etwa drei Stunden

dauern. Die genaue Route wird erst beim Start bekanntgegeben. Die Tour kostet sieben Euro pro Person. Diesen Monat gibt es am ersten Sonntag noch eine andere Überraschungstour. Am 4. Juni findet die Wanderung „Unterwegs im Weital!“ statt. Um 12 Uhr finden sich die Teilnehmer vor der Kirchenruine Landstein ein und gehen eine rund drei Stunden lange Tour. Kosten für Kinder von sechs bis 13 Jahren fünf Euro, ab 14 Jahren sieben Euro. Die Tour „Der Rossert – Steingeröllwald oder Teufelsschloss?“ , die auf Samstag, 10. Juni, terminiert ist, führt entlang der ältesten Gesteine des Taunus hoch zum Rossert. Oben angekommen wird der Frage auf den Grund gegangen, was es mit dem Teufelsschloss auf sich hat. Die Wanderung beginnt um 11 Uhr, sie ist für rund vier Stunden angesetzt. Kosten: sieben Euro. Wer sich für alte Mühlen und Quellen interessiert, sollte an der Wanderung „Frühsummer im Stahlhainer Grund“ teilnehmen. Am Sonntag, 11. Juni, treffen sich die Wanderer um 10 Uhr am Parkplatz des Hessenparks und wandern für etwa vier Stunden. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich in der Hessenpark-Gastronomie zu stärken und das Museum zu besichtigen. Die Tour ist für Erwachse-

ne gedacht und kostet sieben Euro pro Person. Am Donnerstag, 15. Juni, wird die neue Wanderreihe des Naturparks fortgesetzt, die After-Work-Wanderungen. Diese werden von Landrat Ulrich Krebs begleitet. Dabei kann man vom stressigen Arbeitsalltag abschalten, die Natur genießen und mit dem Landrat ins Gespräch kommen. Anschließend besteht die Möglichkeit, die Wanderung bei einem Imbiss und gemütlichem Beisammensein ausklingen zu lassen. Sie starten immer um 18 Uhr am Taunus-Informationszentrum und dauern etwa eineinhalb Stunden. Die Wanderungen sind für jeden geeignet und kostenfrei. Geschichte spielt im Taunus eine große Rolle, insbesondere die römische Kultur. Mit dieser beschäftigt sich die Tour „Mit dem Limes-Cicerone unterwegs – Verlauf und Funktion des Limes im Taunus“, die für Samstag, 18. Juni, vorgesehen ist. Der Limes-Cicerone beschäftigt sich auf dieser Wanderung mit der römischen Besiedlungsgeschichte und den Besonderheiten des Limes-Verlaufs. Start ist um 11 Uhr am Parkplatz Rotes Kreuz, die Dauer beträgt vier Stunden. Die Kosten für Kinder von sechs bis 13 Jahren liegen bei fünf Euro, ab 14 Jahren zahlt man sieben Euro. Kinder unter sechs Jah-

ren nehmen kostenfrei teil. An jedem dritten Sonntag eines Monats, diesmal also am 18. Juni, findet stets die Überraschungstour „Sonntags in Eppstein“ statt. Beginn ist um 12 Uhr am Bahnhof Eppstein. Dauer: drei Stunden. Die genaue Route wird erst beim Start der Wanderung bekannt gegeben. Kosten: sieben Euro. Eine E-Bike-Tour findet am Samstag, 24. Juni, statt. „Ich sehe was, was du nicht siehst“ beschäftigt sich damit, Bewusstsein für die Landwirtschaft zu schaffen und dem Besucher die Leben- und Erlebnisräume des Ballungsraums näherzubringen. Die Tour startet um 10 Uhr am Taunus-Informationszentrum und ist für eine Dauer von ungefähr fünf Stunden angesetzt. Kosten: sieben Euro. Vielen ist bewusst, dass die Natur erholsam auf den Menschen wirkt. Doch wie sieht es mit der Wirkung der Bäume aus? Die Wanderung „Heilkräfte der Bäume: Kraft und Energie durch Bäume“ beschäftigt sich mit genau diesem Thema. Sie ist auf Sonntag, 25. Juni, datiert und beginnt um 11 Uhr an der Kransberger Herrnmühle in Usingen. Dauer: rund dreieinhalb Stunden. Kosten: sieben Euro. Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung im Internet auf der Seite des Naturparks Taunus naturpark-taunus.de erforderlich.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Bücher und Fotos über den 1. + 2. Weltkrieg von privatem Militärhistoriker gesucht. Gerne auch ganze Sammlungen. Tel. 06172/983503

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.–So. von 8–12 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7–21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/9772692

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Kleider aller Art, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Kleidung aller Art, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wertschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8–21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Herr Leibnitz kauft: Pelze, Bekleidung aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Sammler mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 0611/13700494

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093



AUTOMARKT

Datsun 280 ZX Targa, BJ 1982, 140 PS, Originalzust., Kupfer metallic, unfallfrei, 79.000 km, VB 17.000,- €. Tel. 06081/5828820

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen

03944-36160-www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!
0800-1860000 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Junge Familie sucht für privat ein Wohnwagen oder Wohnmobil. Tel. 0176/60431216

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage in Oberhöchstadt ab sofort zur Miete gesucht. Ulmenweg, Fichtenstr. oder nähere Umgebung. Tel. 0160/90861115

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

REIFEN

4 Winterreifen Pirelli, Alu-Felgen BMW, 195 x 55 R17 29H M+S. Abholung in Steinbach. Tel. 0160/6715175



KENNENLERNEN

PARTNERSCHAFT

Welche Frau, NR, möchte der Einsamkeit entfliehen und mit einem 79j. Mann in eine gemeinsame Zukunft gehen? Chiffre OW 2202

PARTNERVERMITTLUNG

Juliane, 58 J., mit super Figur u. Kurven an den richtigen Stellen, hübsch aber überhaupt nicht eingebildet, bin familiär u. liebevoll. Habe das Alleinsein satt u. suche üb. pv e. treuen Mann zum Glückchsein u. glücklich machen. Tel. 0176-56848299

Ich, Hannelore, bin 77 Jahre, seit mein Mann verstorben ist, bin ich ganz allein, ich habe e. schöne frauliche Figur. Bin fit, aktiv, nicht ortsgelunden. Ich wünsche mir pv wieder einen ordentlichen, netten Mann, Alter egal, für einen schönen gemeinsamen Lebensabend. Würde Sie gern mal besuchen, damit wir alles in Ruhe besprechen können. Tel. 0151 – 20593017

Hilde, 64 J., hübsche Witwe, mit viel Liebe im Herzen. Habe keine Kinder u. niemanden mehr, dem ich m. Liebe schenken kann u. die Einsamkeit erdrückt mich tägl. mehr. Bin e. fleißige Hausfrau u. koche für m. Leben gern. Rufen Sie üb. pv an, denn ich würde lieber für uns zwei als nur für mich alleine sorgen. Tel. 0176-34498648



BETREUUNG/PFLEGE

„24 Std.-Betreuerin“ sofort frei, 56 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service
06172-28 89 191

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus

06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Haushaltshilfe Senioren. Hilfe für Haus & Garten sowie Begleitung zu Behörden & Ärzten. Spaziergänge u.v.m. Rechnungstellung mit MwSt. Tel. 0173/1620783



IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Kleine, ruhige, ordentliche Familie sucht einen Garten in Weißkirchen oder Umgebung zum Herrichten und Pflegen zur Miete. Tel. 0162/4031458

Grundstück gesucht. 200 bis 400 m², Fam. Straub. Tel. 0176/34494789 bstraub@bullman.de

Wir suchen für unsere bonitätsgeprüften Käufer ein EFH, DHH, RH in Kelkheim, Eschborn, Bad Homburg. Ainsley GmbH. Stefan Weidner, Tel. 0160/90241284 E-Mail: s.weidner@ainsleygroup.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Junge Familie, ein Kind, sucht ein Haus zum Kauf von Privat im Radius von 30 km um den Hochtaunuskreis. Bis 400.000,- €. Tel. 0173/6802655

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an Privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Oberursel Rosengärtchen, 2-Zimmer-Whg., 55 m², Wannenbad, gr. Balkon, renoviert. 1. Stock, sofort frei, Neuhausstr. 1, VB 265.000,- €, Parkplatz 15.000,- €. Tel. 0171/3211155 ab 12 Uhr

Kronberg OT, 2 ZW, 60 m², 5. OG, gr. Südbalkon, EBK, Parkett, BB 260.000,- €. Tel. 0151/46176246

Oberursel, zentrale Lage, DH-Hälfte, 5 Zimmer, Carport, Terrasse + Balkon, von Privat. Tel. 0173/6811511

Von Privat, ohne Makler. 3-Zim.-ETW, Erdgeschoss, 85 m², kleine Wohneinheit, gute Stadtrandlage in Friedrichsdorf. Neu renoviert. VB 365.000,- €. Tel. 0160/93314743

Ostsee-Ferienhaus, Strandnah. Eckernförder Bucht. 90 m², 700 m² Garten. Interesse? Mehr erfahren? E-Mail: ostseestrandhaus@gmail.com

Kronberg, Am weißen Berg: schöne 2,5 ZKB ca. 75 m² als Kapitalanlage oder Eigennutz, inkl. Großer Balkon mit toller Aussicht ins Grüne und Ffm, inkl. Keller sowie Sauna/Tennis/Schwimmbad. Nach Auszug (03/23) renoviert! Von Privat: 295.000,- €. Tel. 0173/3070511

MIETGESUCHE

Haus/Wohnung mit Garten gesucht: Wir (Anne/39/Ärztin, Tobias/45/Projektentwickler-Denkmal-schutz, Benedikt/4/Naturliebhaber, Frederick/0) suchen ab Juni 2023 (oder später) ein schönes, hochwertig ausgestattetes Zuhause (>120 m²) mit Garten in einer ruhigen, attraktiven und naturnahen Lage in Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg bis KM 3000,- €. Tel. 0173/8297380 Mail: zuhause2023@gmx.eu

Ich, w, 57, angestellt, allein, Nichtraucherin, keine Haustiere, ruhig, suche 2ZKB m. Balkon in Bad Homburg/Umgeb. Tel. 0174/9157976

2-3 Zi.-Wo., ab sofort, EBK, Balkon/Terrasse, EG, Garage, gr. Keller, 1 Pers. in HG. Info an Mailbox: Tel. 01522/5444593

Hobbyraum zu mieten gesucht im Umkreis von 10 km um Oberursel, möglichst mit Strom + Licht. Tel. 0151/20112161

Nettes Rentnerehepaar aus der Ukraine sucht eine 2-Zimmer-Wohnung, ca. 60 m², in Bad Homburg. Max. 655,- € Bruttokaltmiete. Tel. 0151/51851585 E-Mail: larisa/407t@gmail.com

Suchen kleine Wohnung oder Appartement/Zimmer in Kelkheim-Münster (oder naher Umgebung) bis ca. 550,- € warm für eine Mitarbeiterin. Deutsche Rondo Blei + Guba GmbH. Tel. 06195/9810-100

Wir suchen kurzfristig für unsere neue IT-Mitarbeiterin ein möbliertes 1-Zi Apartment in Bad Soden u. naher Umgebung. Fiplan GmbH, E-Mail: info@fiplan.de Tel. 06196/25031

Lagerraum (ca. 15 m²) zur Miete für Möbellagerung ab sofort für 5 Monate in Oberhöchstadt gesucht. Tel. 0160/90861115

VERMIETUNG

Penthousewohnung; Bad Homburg: Louisenstr./Bahnhof fußläufig. Neubau, Erstbezug; offener Küchen-/Essbereich, EBK, 4 SZ, 2 Bäder; Gäste-WC, kl. HWR, gr. Dachterrasse, 2 Keller, 3 TG-St., Fahrstuhl, i. W. barrierefrei, hochwertige Ausstattung, Fußbodenheizung/-kühlung, Eichendielen. Spielplatz, KiTa, Nahkauf über autofreien Hof erreichbar. WFL DIN 182 m², für Familie o. Senioren; Kaltmiete 3.900,- €. Chiffre OW 2201

EW, 2. St., Kü., Bad, 2 Zi., Balk., Kellerr., 65 m², PKW-Parkpl., Ober-Eschb., 650,- € + Uml., 2 MM Kaut., sof. od. später. Tel. 06081/8206 od. 0170/4622489

2-Zi-Whg., Obu. Stadtm., bevorz. 1-Pers.-HH, m. pfleg./erzieh. Tätigkeit, 600,- € + NK + KT. lisette.stahl@web.de

Königstein-OT, 3 ZW, Terrassenhaus EBK, G-WC, Parkett, Garage, Lift, SW-Loggia m. Blick ins Grüne, von Privat zum 01.08. KM 1.150,- € + NK/ Garage/ 2MM Kaut. Tel. 06174/61727

Kelkheim, Wilhelmstraße, helle 1-Zimmer-DG-Wohnung, Küche, Duschbad mit WC (mit Tageslichtfenster), ca. 46 m² Wohnfläche in ruhiger und zentraler Lage für 499,- € zzgl. 145,- € NK - VZ und Kaution von privat ab sofort zu vermieten. Energiebedarf lt. Energieausweis: 198,8 kWh/(m² a). Tel. 0172/6690907

IMMOBILIENMARKT

Jeden Tag
mehr Wert.

Jetzt zum
Verkauf !

CONCIERGE
SERVICE

SICHERHEIT
24/7

LOUNGES &
SPORT

UMWELT-
FREUNDLICH

WESCON

home-burg.de

HOMEURG

STEINBACH/TAUNUS
Sonnige 3 Zi.-Balkon-ETW, Wfl.
93 m², EG, KfW 89, TG-Platz inkl.,
Bj. 78, 387.000 €, Prov. 3,77%
inkl. MwSt. **Tel. 0171/8 34 6710**

CBB Immobilien
Bauzeichnungen

Cäcilia B. Bind
Telefon 0170 9118578
caecilia.bind@t-online.de

VERKAUF:
Oberursel, 4-Zimmer-Eigentumswoh-
nung Stadtmitte, Hochparterre, 95 m²,
Bad mit Wanne und Dusche, Gäste-WC,
Süd-West-Loggia, großer Keller, Par-
kettboden, PKW-Platz mit E-Anschluss,
Nähe U-+S-Bahn. Bedarfsausweis C 75
kWh(m²a). **Kaufpreis 485.000,- €**

Auf Pilgertour

Hochtaunus (how). Die Evangelischen Frau-
en in Hessen und Nassau laden vom 10. bis
zum 16. September ein zu einer Pilgerwande-
rung durch das „Madonnenlände“ von Lau-
da-Königshofen nach Mosbach. Die Gruppe
macht sich auf den Weg in fünf Tagesetappen
von knapp 20 Kilometern; zwischendurch
gibt es spirituelle Impulse, Kirchen am Weg,
und einige Wegstücke werden im Schweigen
zurückgelegt. Die Gruppe übernachtet in Ein-
zel- und Doppelzimmern in unterschiedlichen
Gasthöfen oder Hotels. Das Gepäck wird von
Übernachtung zu Übernachtung transportiert.
Anmeldung und Information bei Mechthild
Köhl, Telefon 06151-6270626, E-Mail: frau-
enreisen@evangelischefrauen.de.

Autolack zerkratzt

Bad Homburg (hw). Einen Sachschaden von
rund 2000 Euro verursachten Unbekannte am
Donnerstag an zwei in der Nehringstraße ge-
parkten Autos. Die Fahrzeuge – ein VW Golf
und ein VW Polo – waren zwischen 8.30 und
14.30 Uhr in der Nehringstraße abgestellt, als
jemand an beiden jeweils den Lack an der
Fahrer- und Beifahrertür zerkratzte. Mögliche
Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon
06172-1200 bei der Ermittlungsgruppe der
Polizeistation Bad Homburg zu melden.

Neues Netzwerk für Gründer

Bad Homburg (hw). Die Wirtschaftsförde-
rung und die Digitalisierungsbeauftragte der
Stadt Bad Homburg haben gemeinsam mit der
accadis Hochschule und dem Gründerzentrum
„groundr“ einen Kompetenzverbund für Grün-
der aufgebaut. Das Bad Homburger Start-up-
Ökosystem ist ein Netzwerk aus Unternehmen,
Wirtschaftsförderung und Wissenschaft, von
dem in Gründung befindliche Unternehmen in
allen Phasen der Existenzgründung unbürokrati-
sch profitieren können.
„Das Netzwerk steht bei allen offenen Fragen
als Ansprechpartner zur Verfügung. Gründer er-
wartet eine individuelle Betreuung von der Ge-
schäftsidee über die Wachstums- bis zur Reife-
phase oder dem Verkauf“, erklärt der Leiter der
städtischen Wirtschaftsförderung, Stefan Wolf,
der vor allem die enge Zusammenarbeit zwi-
schen den drei Partnern hervorhebt. Zentrales
Element ist die individuelle Betreuung. So be-
kommen die Unternehmen einen persönlichen
Mentor und Lotsen zur Seite gestellt, der genau
dort hilft, wo der Schuh drückt. Zudem wird
Hilfe angeboten, formale Hürden im Grün-
dungsprozess schnell und effizient zu meistern.
Die Wirtschaftsförderung der Stadt kann den
Start-ups passgenaue Kontakte zu Bad Hombur-
ger Unternehmen vermitteln. Über die „groundr

Pitch Night“ wird die Möglichkeit geboten, das
jeweilige Geschäftsmodell vor Investoren und
Business Angels zu präsentieren. Außerdem
bietet „groundr“ Coworking-Arbeitsplätze zu
günstigen Konditionen an, mit vielfältigen
Möglichkeiten zum Austausch zwischen Start-
ups, Investierenden und Interessierten. Die
Hochschule und hier insbesondere das Institut
für Entrepreneurship wiederum kann über die
Studierenden auch Mitgründer oder Mitarbeiter
vermitteln.
„Durch den Kraftschluss zwischen dem
„groundr“-Unternehmernetzwerk, der Wirt-
schaftsförderung und der accadis Hochschule
können wir Start-ups künftig in fast allen The-
men sehr individuell und unbürokratisch unter-
stützen“, sagt Jens Klemann von „groundr“. Interessierte Gründer können über die Home-
page der Stadt Bad Homburg www.bad-homburg.de (wirtschaft/existenzgruendung/start-up-oekosystem) ganz unbürokratisch Teil des Start-
up-Ökosystems werden. Einfach das Bewer-
bungsformular ausfüllen, die Unternehmensidee
und den Entwicklungsstand skizzieren und an-
geben, wo Hilfe benötigt wird. „Die Eingänge
über dieses Portal werden regelmäßig diskutiert
und mit Anregungen zur Unterstützung beant-
wortet“, so Wirtschaftsförderer Wolf.

SGO mit neuem Vorstandsteam



Mit einem gewählten und bewährten Vorstandsteam sowie einem in allen Bereichen breit auf-
gestellten Engagement der Mitglieder sieht der Hauptverein der SG Ober-Erlenbach einem
erfolgreichen Jahr 2023 entgegen. Der im Jahr 2021 gewählte Präsident Achim Brunner hat aus
beruflichen Gründen den Weg für den neugewählten Präsidenten Christian Lotz frei gemacht.
Lotz wurde einstimmig gewählt. Christian Lotz kann auf ein komplettes Vorstandsteam zurück-
greifen. Die neu zu besetzenden Positionen wurden mit Lieuwe de Jong (Tennisabteilung),
Thomas Bremerich (Senioren Fußballabteilung), Turgut Akyazi (Jugendfußballabteilung) so-
wie Dagmar Pottmeyer (Finanzen) von der Versammlung einstimmig bestätigt. Das Foto zeigt
(v. l.) Lieuwe de Jong (Tennis), Turgut Akyazi (Jugendfußball), Dagmar Pottmeyer (Finanzen),
Thomas Bremerich (Senioren Fußball) und Christian Lotz (Präsident). Foto: SGO

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

HOFFMANN

Haustechnik

• Heizung • Sanitär • Solar •
• Kundendienst •

Friedrichsdorf · Köpperner Str. 41
Tel. 06175 1636
www.hoffmann-haustechnik.de

Heinrich Georg Föller
Nachf.

Inhaber: Stefan Vogl

Möbelwerkstätte
Innenumbau
Bauschreinerei

Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

Keine Sorge vor der
Anschlussfinanzierung

(DJD). Angesichts stark gestiegener
Zinssätze blicken viele Immobilien-
besitzer mit Sorge auf eine anstehende
Anschlussfinanzierung. Für
Panik besteht aber kein Grund: In
vielen Fällen ist die Erstfinanzierung
mit einer Zinsbindung von zehn bis
15 Jahren abgeschlossen, sodass
schon ein Großteil des ursprünglichen
Darlehens getilgt ist. Allerdings sollte man prüfen, ob das aktuelle
Kreditinstitut für die nächste
Finanzierungsrunde noch die besten
Konditionen bietet. „Oft bemühen
sich Banken mit guten Konditionen
eher um Neukunden und bieten ihren
Bestandskunden einen höheren Zins an“, erklärt Stefan Vogelsang,
Spezialist für Baufinanzierung bei Dr. Klein in Nürnberg. Sein
Tipp: Eigenkapital kann auch bei
der Anschlussfinanzierung die Rest-
schuld und somit die Zinslast deutlich
reduzieren.

Ofenstudio
Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne!

Metallbau K. Arslan

Moderne Metallgestaltung in
-Edelstahl-

Edelstahl Geländern Balkone Treppen Brüstung
Vordächer-Französischer Geländer Fenstergitter
Vordächer · Hoftore · Balkonanlagen · Treppen
Besuchen Sie unser großes Freigelände.

- Ausstellung -

Beste Preis- und Leistungsgarantie seit mehr als 21 Jahren.
Wir verwirklichen Ihre Träume in **Edelstahl**.
35447 Reiskirchen-Ettingshausen, Gartenweg 23
Tel. 0 64 01 / 51 07, Fax 0 64 01 / 22 91 17
www.metallbau-arslan.de, info@metallbau-arslan.de

Bäume fällen, schneiden und
roden. Gartenpflege und Ge-
staltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
[www.oberurseler-
forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

Baggerarbeiten,
Rodungen,
Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

www.taunus-nachrichten.de

OFENHAUS KLOHMANN

KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN

Wir sorgen für wohlige Wärme!

DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 0 69 / 34 20 15 · www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

MARKISEN S. OSTERN

SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik

Seit 50 Jahren
Ihr zuverlässiger Markisen-Partner

65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 061 96 / 813 10

Erinnerung an Friedrich Kahn

Hochtaunus (how). Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus lädt für Sonntag, 4. Juni, zu einer Führung auf dem jüdischen Friedhof in der Altkönigstraße in Oberursel ein. Anlass ist der Besuch von Lucie Walker, die in Oberursel den Spuren ihrer Familie nachgehen wird. Ihre Mutter Ottilie Kahn flüchtete 1939 nach Ostafrika.

Ottilies Mann, Friedrich Kahn, war am 10. November als sogenannter „Aktionsjude“ verhaftet und in das KZ Buchenwald verschleppt worden. Nach seiner Freilassung wurde er am 2. Januar 1939 in Berlin mit einer Schussverletzung im Rücken tot aufgefunden. Seine Ehefrau Ottilie nutzte zusammen mit der kleinen Tochter Katie die Beerdigung ihres Mannes in Straßburg zur Flucht nach Tanganjika (Tansania). Dort heiratete sie

wieder und bekam eine zweite Tochter, Lucie. Gemeinsam mit ihrem Sohn wird Lucie Walker nun Oberursel besuchen, um an die Schicksale der Familienmitglieder zu erinnern, für die im vergangenen November Stolpersteine gelegt wurden.

Anlässlich des Besuchs von Lucie Walker laden die Feldbergschule Oberursel und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus zu zwei Veranstaltungen ein. Am Freitag, 2. Juni, wird Lucie Walker mit Schülern in der Feldbergschule sprechen. Am Samstag, 4. Juni, bietet die Historikerin Angelika Rieber um 11 Uhr eine Führung auf dem jüdischen Friedhof in Oberursel in der Altkönigstraße, unterhalb des Schwimmbads, an. Dort sind die Eltern von Friedrich Kahn beerdigt. Um Anmeldung per E-Mail an angelika.riever@t-online.de wird gebeten.

3200 Euro für THW-Förderverein



Eine Spende in Höhe von 3200 Euro übergab die Sparda-Bank Hessen aus Mitteln ihres Gewinn-Sparvereins vor Kurzem an den Verein zur Förderung des Technischen Hilfswerks (THW) Bad Homburg. Die Übergabe des symbolischen Schecks erfolgte durch Sven Bergner, Leiter der Filialdirektion Bad Homburg, an Andreas Moecke, dem Vorsitzenden des Fördervereins des Technischen Hilfswerks. Mit dieser Spende können anstehende Vereinsprojekte unterstützt und umgesetzt werden. Wer das THW ebenfalls unterstützen oder sich informieren möchte, findet die Kontoverbindung sowie weitere Angaben im Internet unter www.thw-hg.de. Foto: THW

STELLENMARKT

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.



Sie wünschen sich einen sicheren Arbeitsplatz mit attraktivem, leistungsgerechtem Gehalt und Anerkennung? Wir freuen uns auf Sie!

Bionic Medizintechnik GmbH vertreibt Medizinprodukte, schwerpunktmäßig im Dialysebereich und in der Onkologie. Unsere Produkte sind im Markt bekannt und akzeptiert.

Wir suchen Sie als Mitarbeiter (w/m/d) für den

Vertriebsinnendienst Schwerpunkt Export in Teilzeit

WAS SIE MACHEN

- Sie betreuen Ihre Kunden schriftlich und telefonisch auf Deutsch und Englisch
- Sie erstellen Angebote und bearbeiten Aufträge
- Sie kümmern sich um die Rechnungslegung
- Sie haben die Zollabwicklung und die Erstellung der erforderlichen Begleitpapiere (EU und Drittländer) im Blick
- Sie koordinieren aktiv das (Back-) Ordermanagement (Verfügbarkeiten checken, Lieferungen/Liefertermine etc.)
- Sie wählen geeignete Transportmittel für Luft-, See- und Landtransporte
- Sie arbeiten eng mit dem Vertrieb zusammen und übernehmen auch administrative und organisatorische Aufgaben

WAS SIE MITBRINGEN

- Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung als Groß- und Außenhandelskaufmann (w/m/d) oder eine vergleichbare Qualifikation
- Sie haben mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Export, Zollabwicklung und Vertriebsinnendienst
- Sie verfügen über sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Sie bewegen sich sicher in ERP-Systemen und MS-Office Programmen
- Sie haben eine eigenverantwortliche, selbstständige, zuverlässige und strukturierte Arbeitsweise
- Sie sind eine kundenorientierte, begeisterungsfähige und freundliche Persönlichkeit

WAS SIE ERWARTEN DÜRFEN

- Ein attraktives und leistungsgerechtes Gehalt
- 30 Tage Urlaub, 13. Gehalt
- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Intensive Einarbeitung und ein angenehmes Arbeitsklima
- Flache Hierarchien
- Eine verantwortungsvolle Aufgabe in einem wirtschaftlich erfolgreichen Unternehmen
- Firmenparkplatz

IHRE BEWERBUNG

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung, gerne auch per Email, inklusive Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins.

IHR KONTAKT

Bionic Medizintechnik GmbH, Max-Planck-Strasse 21, D-61381 Friedrichsdorf, Tel. 06172 – 75760, jobs@bionic-jms.com

www.bionic-jms.de

Wir suchen

Fahrer/Innen

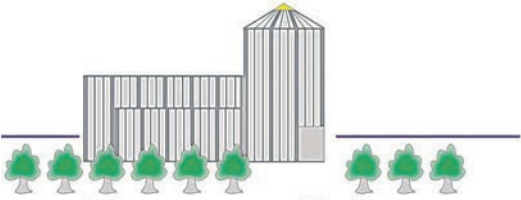
(m/w/d) für die Schülerbeförderung nach Oberursel /Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 520,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.

Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis
Hr. Aris,
Tel.: 069 53058011
Mobil: 0157 80671395



Küchenkraft & Hausmeister

auf 520-€-Basis für Kita in Bad Homburg/Gonzenheim gesucht. Bitte melden bei Fr. Mayer: **06172-44220**



DENTIMED

Zentrum für orale Gesundheit

sucht für sofort

Rezeptionsmitarbeiter/in (m/w/d)

für ca. 14 Std/Woche, sowie für Urlaubs- u. Krankheitsvertretung.

Wir arbeiten im Schichtbetrieb (7-14 Uhr oder 14-21 Uhr)

Bewerbungen bitte an gl@dentimed.net

Bügler/in - Verkauf (m/w/d)

für Textilreinigung auf TZ / Minijob-Basis gesucht

Blitz Textilreinigung
Kirdorfer Str. 40
61350 Bad Homburg
Tel. 06172 - 177 68 38

Wir suchen für unser Frühaufsteher-Team einen rüstigen

Rentner (m/w/d)

mit handwerklichen Fähigkeiten auf 520,- € Basis. Arbeitszeit ist 1-2 mal wöchentlich in der Zeit von 5:30 - 9:00 Uhr.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer **06171-913535**



PFLEGE UND GESTALTUNG

PARKKULTUR



GÄRTNER (M/W/D) GESUCHT

Wir haben uns auf die hochwertige Pflege und Gestaltung von Park- und Grünanlagen sowohl im privaten als auch öffentlichen Bereich spezialisiert. Wenn Sie die Leidenschaft für Parks und Gärten mit uns teilen, dann sollten wir uns kennenlernen. Berufseinsteiger/ lernmotivierte Quereinsteiger mit Know-how sind ebenso willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre **aussagekräftige Bewerbung an Herrn Stefan Dietrich** unter stefan.dietrich@pvh.de. Standorte: Kronberg und Langen

PvH Park und Garten GmbH | Hainstr. 25B | 61476 Kronberg im Taunus | www.parkkultur.de

Mitarbeiter (m/w/d)

für Hausmeisterservice in Voll-, Teilzeit oder Minijob ab sofort gesucht.

Voraussetzung:
handwerkliches Geschick, Bereitschaft zum Spät- und Wochenenddienst

Bei Interesse gerne Bewerbung an info@soko-friedrichsdorf.de oder unter 0177 1486100

Für unsere hausärztliche Praxis im Bad Homburg suchen wir ab sofort ein/e sympathische

MFA (m/w/d)

für unser Team. Bewerbung bitte per eMail an: praxis-schoeneaussicht@gmx.de Tel. 0172-1871280



Lagermitarbeiter m/w/d

für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht. Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de

Ab sofort sucht unser Unternehmen, die Martin Klein IT Project Management GmbH,

Verstärkung (m/w/d)

für unsere Abteilung für Qualitätssicherung auf 520 €-Basis.

Aufgaben:
Hierbei werden Proband*innen (m/w/d) gesucht, welche an qualifizierten Studien zur Evaluierung von Produkten oder Dienstleistungen teilnehmen und hierfür im Rahmen einer unternehmerischen Anstellung tätig werden. Wöchentliche Arbeitszeit: 12 Stunden.

Vorteile bei uns:

- Freie Zeiteinteilung (Home-Office)
- Flache Hierarchien und kurze Kommunikationswege
- Sonderzahlungen bei herausragenden Leistungen
- Kostenfreie Einarbeitung bzw. Mentoring vor Dienstantritt
- Krisensicherer Arbeitsplatz in einem dynamischen Unternehmen

Grundvoraussetzungen:

- Erfahrung im Umgang mit IT-Geräten
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Kreative Denkansätze und eine offene Persönlichkeit

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter: www.klein-consulding.net/bewerbung

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

www.taunus-nachrichten.de

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Mit Stil zum Ziel

PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN

AIRPORTSHUTTLE →

Bad Homburg
– Flughafen € 42,-

06172 • 49 77 280

8 Personen Bus

Online buchen: www.HBCars.de

Weinfest

Bad Homburg (hw). Im Rahmen des Weinfestes, zu dem der Verein „Aale Eschbacher“ für Samstag, 3. Juni, von 12 bis 20 Uhr auf den Kirchplatz einlädt, präsentiert die Künstlerin Sylwia Zaremba einige ihrer Werke. Gefeiert wird am Alten Rathaus. Zusätzlich wird es ein „Tasting“ von selbst gekelternen Apfelweinen geben, von denen der Beste gekürt wird.

Einheit, Friede und der Glaube an Gott

Bad Homburg (jul). In seinem Essay „Der Tod des Autors“ von 1967 postuliert der französische Kunstkritiker Roland Barthes, dass die Bedeutung eines Kunstwerks nicht durch den Künstler definiert wird, sondern durch den Betrachter. Frank Schablewskis Antwort darauf ist, dass es weniger um die Bedeutung der Kunst geht, sondern mehr darum, dass es sie gibt. Eine Antwort, die mich grübelnd zurücklässt.

Der 58-jährige Schriftsteller beschäftigt sich in seiner Arbeit mit der Kunst als solche und führt an diesem Abend durch die Ausstellung von Bernd Schwarzer in der Englischen Kirche am Ferdinandsplatz, die in zwei prominente Hälften geteilt ist. Die eine zeigt Werke in Blau und Gelb, die andere in Rot und Schwarz. Farben, die sich als vereinende Gestaltungssprache durch das Gesamtwerk von Bernd Schwarzer ziehen. Der Künstler des Abends, der trotz Thrombose zur Vernissage erschienen ist, erzählt mir im Interview, dass das, was ihm Schaffenskraft gibt, sein Glaube an Gott ist. Und tatsächlich beschäftigt er sich in der Ausstellung, die noch den ganzen Monat lang besucht werden kann, außer mit seinem werkbestimmenden Thema der Einheit und des Friedens auch mit Gott und seinem Glauben.

Er erzählt mir, dass es besonders für junge Künstler von essenzieller Bedeutung ist, außer einer Inspiration vor allem eine Quelle für Mut zu finden. Mut, den ersten Schritt auf dem Weg des Schaffens zu gehen, Mut, weiterzumachen, wenn es schwierig ist, und den Mut, tief in die Bedeutung ihrer Arbeit einzutauchen. Für Schwarzer ist diese Quelle Gott, aber nicht nur für Mut, sondern auch für Frieden, denn „wer an Gott glaubt, kann nichts Böses tun, denn wer an Gott glaubt, folgt seinem Beispiel“, sagt der Künstler. Ein Gedanke, der ihm besonders vor dem Hintergrund des Ukrainekriegs wichtig ist und der sich auch in der dominanten Marienstatue in der Mitte des Raums äußert, die



Bernd Schwarzer zeigt derzeit einige seiner Arbeiten in der Englischen Kirche. Foto: jul



Die Farben Blau und Gelb prägen auch diese Arbeit des Künstlers. Foto: jul

der Künstler mit seinen typischen blau-gelben Farben bemalt und mit Münzen beklebt hat. Außer Gott ist Einheit ebenfalls ein wichtiges Thema von Schwarzer. Er beschreibt, dass Einheit für ihn sowohl politisch als auch kulturell und auch mit Gott bedeutet. Die Frage, ob individuelle oder nationale Identitäten in dieser Einheit Platz haben, bejaht er, eine Position, die auch die beiden jungen Politberater Jade Madani und Tarek Belmadani, die Freunde des Künstlers sind, teilen. Ich treffe die beiden außerhalb der Kirche, und sie beschreiben, dass sie daran glauben, dass es unsere Unterschiede sind, die uns einen, etwas, dass sich in den offensichtlichen Unterschieden zwischen den Gästen heute Abend widerspiegelt. Sie erzählen mir, dass sie aus Wuppertal kommen, den Künstler bereits seit drei Jahren persönlich kennen und ihn für seine künstlerische Vision und dafür, dass er sich so sehr seiner Kunst verschrieben hat, bewundern. Die beiden helfen mir schließlich auch, mehr Erkenntnis aus der Antwort, die mir Schabowski früher am Abend gegeben hatte, zu ziehen. Vielleicht ist es nicht so wichtig, zu wissen, woraus die Bedeutung eines Kunstwerks entspringt. Vielleicht ist es wichtiger, dass das Kunstwerk überhaupt erst dazu anregt, über Bedeutung nachzudenken. Denn ohne Bedeutung sind wir orientierungslos.

Die Ausstellung mit Bildern, Grafiken, Installationen, Objekten, Fotografien, Skulpturen und Zeichnungen des Künstlers Bernd Schwarzer ist bis Sonntag, 25. Juni, in der Englischen Kirche am Ferdinandsplatz zu sehen. Geöffnet ist die Ausstellung mittwochs bis freitags von 16 bis 19 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 14 bis 18 Uhr.

Unesco-Weltkulturerbe

Hochtaunus (how). Als Teil des Obergermanisch-Raetischen Limes gehört das Römerkastell Saalburg seit dem Jahr 2005 zum Unesco-Weltkulturerbe. In Führungen können Erwachsene und Kinder mehr über die früheren Grenzen des Römischen Reiches erfahren. Die Führungen für Erwachsene sowie für Kinder beginnen am Sonntag, 4. Juni, jeweils um 11, 13 und 15 Uhr. Zusätzlich zum Eintritt zahlen Erwachsene zwei Euro, Kinder einen Euro. Der Eintritt beträgt sieben Euro für Erwachsene und drei Euro für Kinder. Eine Familienkarte kostet 14 Euro.

Wege aus der Angst

Bad Homburg (hw). Angst ist ein Zustand, den jeder Mensch kennt und auch schon mal durchlebt hat. Gesunde Angst schützt davor, ungeschützt in Gefahren zu laufen. Was aber tun, wenn Angst zu einem ständigen Begleiter wird und die Handlungsmöglichkeiten eingrenzt? Am Dienstag, 6. Juni, um 15 Uhr gibt es bei der Evangelischen Gemeinschaft Bad Homburg, Elisabethenstraße 23, eine Anleitung zum gesunden Umgang mit Ängsten. Es spricht Elke Simon, die als Referentin für Best-Ager und Senioren in ganz Hessen unterwegs ist. Weitere Infos unter Telefon 06172-685393.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400



Christian-Wirth-Saal, Usingen

Allegro!

Camerata Hamburg
Joseph Moog (Klavier)

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy,
Antonin Dvřák und Frédéric Chopin

Freitag, 16. Juni 2023, 20 Uhr

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +

39. BRÜDER GRIMM FESTSPIELE HANAU

Aschenputtel Musical
Hase und Igel Familienstück mit Musik
Hans im Glück Schauspiel
Tartuffe von J.B. Molière
Amphitheater Hanau
12.05. – 30.07.2023 ab 19,00 €

Till Brönner & Band
präsentiert von der PRO ARTE
Frankfurter Konzertdirektion
Alte Oper Frankfurt
17.06.2023, 11.00 Uhr ab 40,80 €

10. Sonntagskonzert
präsentiert von der
Frankfurter-Museumsgesellschaft e.V.
Alte Oper Frankfurt
18.06.2023, 11.00 Uhr ab 24,00 €

Anne-Sophie Mutter, Violine & Leitung
Mutter's Virtuosi
präsentiert von der PRO ARTE
Frankfurter Konzertdirektion
Alte Oper Frankfurt
18.06.2023, 20.00 Uhr ab 61,80 €

10. Montagkonzert
präsentiert von der
Frankfurter-Museumsgesellschaft e.V.
Alte Oper Frankfurt
19.06.2023, 20.00 Uhr ab 24,00 €

Daniil Trifonov, Klavier
Alte Oper Frankfurt
20.06.2023, 20.00 Uhr ab 49,00 €

BERLIN BERLIN
DIE GROSSE SHOW DER GOLDENEN 20er JAHRE
Alte Oper Frankfurt
04. – 09.07.2023, 19.30 Uhr ab 77,40 €

Ballet Revolución
Zehn Jahre getanzte Lebenslust:
Die internationale gefeierte Showsensation
aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee!
Alte Oper Frankfurt
11. – 16.07.2023, 20.00 Uhr ab 27,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
OBERURSEL

Gretchen 89ff
12 Stufen-Theater
Alte Wache Oberstedten
08.06.2023, 20.00 Uhr 19,70 €

Christoph Ullrich Klavierabend
Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.
Stadthalle Oberursel
18.06.2023, 18.00 Uhr ab 19,00 €

Unnerweeschs im Hesseland mit Bäppi
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
Einlass und Bewirtung ab 18.00 Uhr
23. + 24.06.2023, 19.30 Uhr 24,40 €

Ein Orscheler Sommernachtstraum
Nicht von Shakespeare-Komödie
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
27. – 29.07.2023, 19.30 Uhr 16,50 €

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
19.08.2023, 19.30 Uhr 26,00 €

11. Beat-Oldienight –
Hessens große Party der 60/70er Jahre
Bands: The Glitter Twins (Rolling Stones Show),
The 2nd Generation, 77 Mainhattan
Stadthalle Oberursel
02.09.2023, 19.00 Uhr 28,60 €

Chansonabend mit Myriam Jabaly
Gesang a cappella und Gitarrenbegleitung
Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel
10.09.2023, 17.00 Uhr 22,00 €

JULI
"Der Sommer ist vorbei" Tour 2023
Stadthalle Oberursel
13.10.2023, 19.00 Uhr 32,00 €

Kammermusikabend
Pro Musica Oberursel
präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
12.11.2023, 17.00 Uhr ab 24,00 €

Biber Herrmann
JAZZ & MORE - Last Exit Paradise-Tour
präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V.
25.11.2023, 19.00 Uhr 22,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG

BAD HOMBURGER SOMMER 2023
CARROUSEL - Cinq-Tour 2023
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
14.07.2023, 19.30 Uhr ab 5,00 €

Funk4you
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
31.07.2023, 19.30 Uhr ab 5,00 €

14. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2023
Tobias Moretti & woods sounds
My Love is as a Fever (Lesung mit Musik)
Erlöserkirche
03.06.2023, 19.30 Uhr, ab 45,30 €

Matthias Matschke
liest aus B. Stoker „Dracula“
Lesung mit Musik
08.06.2023, 20.00 Uhr ab 36,30 €

Julia Engelmann
„Lass mal an uns selber glauben“, Lesung mit Musik
Kurtheater Bad Homburg
09.06.2023, 20.00 Uhr ab 40,80 €

Peter Kurth & Jeanette Hain lesen aus
H. Mann „Professor Unrat/ Der blaue Engel“
Kurtheater Bad Homburg
10.06.2023, 20.00 Uhr ab 36,30 €

Hans Sigl, Lesung mit Musik
liest aus A. Dumas „Der Graf von Monte Christo“
Kurtheater Bad Homburg
11.06.2023, 17.00 Uhr ab 36,30 €

Ben Becker liest aus J. Conrad „Das Herz der Finsternis“
Lesung mit Musik
Kurtheater Bad Homburg
15.06.2023, 20.00 Uhr, ab 36,30 €

Gaby Moreno
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
29.07.2023, 19.30 Uhr ab 25,00 €

Das Dschungelbuch mit Christian Brückner
(Sprecher) und dem wilden Jazzorchester!
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
02.08.2023, 19.30 Uhr ab 30,00 €

Allegro! Das Musikfest im Taunus 2023
Eröffnungskonzert
Camerata Hamburg, Moog (Klavier)
Christian-Wirth-Saal
16.06.2023, 20.00 Uhr 25,00 - 34,00 €

Allegro! Das Musikfest im Taunus 2023
Danse saxophoniste
Audax Saxophonquartett
Evangelische Kirche Usingen
18.06.2023, 17.00 Uhr 23,00 €

Allegro! Das Musikfest im Taunus 2023
Mit Saiten und Zungen
Duo Wedell/Schepansky
Evangelische Kirche Grävenwiesbach
07.07.2023, 20.00 Uhr 18,00 €

Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr